

EINBEZIEHUNGSDOKUMENT

für die Einbeziehung
der im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse zugelassenen Aktien
der

elumeo SE

Berlin, Deutschland

in das

Scale Segment

des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse
unter gleichzeitiger Einbeziehung in das Basic Board
(Downlisting)

Internationale Wertpapier-Identifikationsnummer (ISIN): DE000A11Q059

Wertpapierkennnummer (WKN): A11Q05

Börsenkürzel: ELB

07.10.2026

DIESES EINBEZIEHUNGSDOKUMENT STELLT WEDER EIN ANGEBOT ZUM VERKAUF NOCH EINE AUFFORDERUNG ZUR ABGABE EINES ANGEBOTS ZUM KAUF ODER ZUR ZEICHNUNG VON WERTPAPIEREN DER ELUMEO SE DAR. AUF DER GRUNDLAGE DIESES EINBEZIEHUNGSDOKUMENTS WERDEN KEINE WERTPAPIERE DER ELUMEO SE ANGEBOten ODER VERKAUFT. DIESES DOKUMENT DIENT AUSSCHLIESSLICH DER BEANTRAGTEN EINBEZIEHUNG DER BESTEHENDEN AKTIEN DER ELUMEO SE IN DAS SCALE-SEGMENT DER FRANKFURTER WERTPAPIERBÖRSE.

Inhalt

I. EINLEITUNG UND WARNHINWEISE.....	4
1. Einleitung	4
2. Warnhinweise.....	4
II. WESENTLICHE INFORMATIONEN ÜBER DEN EMITTENTEN	4
1. Kurze Beschreibung des Emittenten der Wertpapiere	4
a) Allgemeine Informationen.....	4
b) Hauptanteilseigner des Emittenten / Aktionärsstruktur	5
c) Geschäftsführung	5
d) Abschlussprüfer.....	5
2. Kurze Beschreibung der Geschäftstätigkeit und der Aussichten des Emittenten	6
a) Geschichte und Entwicklung des Emittenten	6
b) Geschäftstätigkeit und Haupttätigkeiten.....	7
b.1 Geschäftstätigkeit.....	7
b.2 Haupttätigkeiten und hierfür wesentliche Faktoren.....	7
b.3 Hauptprodukte und Dienstleistungskategorien	8
b.4 Hauptmärkte, auf denen der Emittent vertreten ist	8
c) Wichtigste jüngste Trends, die sich auf den Emittenten und die Branchen, in denen er tätig ist, auswirken	9
d) Alle bereits bekannten Trends, die sich auf den Emittenten und die Branchen, in denen er tätig ist, auswirken	9
e) Etwaige Abhängigkeit des Emittenten in Bezug auf Patente und Lizenzen, Industrie-, Handels- oder Finanzierungsverträge oder neue Herstellungsverfahren	10
f) Alle Rechtsstreitigkeiten, die einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Emittenten haben können.....	11
g) Jede bedeutende Veränderung in der Finanzlage des Emittenten, die seit der Veröffentlichung des letzten Abschlusses eingetreten ist.....	11
3. Veröffentlichte Abschlüsse und Lageberichte	12
4. Erklärung zum Geschäftskapital	12
5. Kurze Beschreibung der für den Emittenten spezifischen wesentlichen Risikofaktoren.....	12
a) Ökonomische und strategische Risiken	14
a.1 Gesamtwirtschaftliche Risiken	14
a.2 Wettbewerbsrisiken.....	14
a.3 Wachstumsrisiken	15
a.4 Technologische Risiken.....	15
b) Operative Risiken	15
b.1 Reputationsrisiko (Qualität und Ethik).....	15
b.2 Beschaffungsrisiken	15
b.3 Bestandsrisiken.....	15
b.4 Reichweiterisiken	15
b.5 Personalrisiken.....	16
b.6 IT- und Informationsrisiken.....	16

b.7. Retouren	16
c) Finanz- und Liquiditätsrisiken	16
c.1 Ausfallrisiko	16
c.2 Liquiditätsrisiko	16
c.3 Währungsrisiko	17
c.4 Zinsrisiko	17
d) Steuerliche, regulatorische und rechtliche Risiken	17
d.1 Datenschutz	17
d.2 Geldwäscheprävention	17
d.3 Steuerrisiken	17
d.4 Rechtliche Risiken	17
6. Kurze Beschreibung der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane	18
a) Verwaltungsrat	18
b) Geschäftsführende Direktoren	19
c) Vergütung, Aktienbesitz und weitere Angaben	19
c.1 Verwaltungsrat	19
c.2 Geschäftsführende Direktoren	20
III. WESENTLICHE INFORMATIONEN ÜBER DIE WERTPAPIERE UND ÜBER DIE EINBEZIEHUNG	21
1. Kurze Beschreibung der einzubeziehenden Wertpapiere	21
a) Allgemeine Informationen	21
b) Beschreibung des Anlegertyps, dem die Wertpapiere angeboten werden sollen	22
c) Dividenden- oder Ausschüttungspolitik	22
d) Aktienbeteiligungsprogramme	22
2. Kurze Beschreibung bestehender Lock-up-Vereinbarungen	23
3. Kurze Beschreibung der für die Wertpapiere spezifischen wesentlichen Risikofaktoren	23
a) Risiko im Zusammenhang mit der Aktionärsstruktur	23
b) Risiko im Zusammenhang mit Interessenkonflikten	24
c) Risiko künftiger Kapitalmaßnahmen	24
d) Risiken im Zusammenhang mit Kursentwicklung, Handelsvolumen und Liquidität	24
e) Risiken im Zusammenhang mit Dividenden	25
f) Risiken im Zusammenhang mit der Liquidität durch den Segmentwechsel	25
g) Risiko der Veräußerung von Aktien durch wesentliche Aktionäre	25
h) Insolvenzrisiko	26
4. Kurze Erläuterung der Gründe für die Einbeziehung in Scale sowie Zweckbestimmung der Erlöse und geschätzte Nettoerlöse	26
5. Kurze Beschreibung sonstiger relevanter Informationen	26
IV. ERKLÄRUNGEN	28
1. Erklärung der für das Einbeziehungsdokument verantwortlichen Personen	28
2. Erklärung des Antragstellenden Capital Market Partner	28

I. EINLEITUNG UND WARNHINWEISE

1. Einleitung

Emittent	elumeo SE
Sitz	Berlin, Deutschland
Handelsregister und -nummer	Amtsgericht Charlottenburg, HRB 157001 B
Geschäftsanschrift	Erkelenzdamm 59/61, 10999 Berlin, Deutschland
Bezeichnung der Wertpapiere	6.777.420 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 je Stückaktie
ISIN	DE000A11Q059
WKN	A11Q05
Börsenkürzel	ELB
LEI	391200KOQF8RGMZ3XK74
Für das Einbeziehungsdokument verantwortliche Personen	Florian Spatz, geschäftsführender Direktor
Antragstellender Capital Market Partner	mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG Rottenbucher Str. 28, 82166 Gräfelfing, Deutschland
Datum der Prüfung durch den Antragstellenden Capital Market Partner	07.10.2026

2. Warnhinweise

Dieses Einbeziehungsdokument ("**Einbeziehungsdokument**") stellt keinen Prospekt gemäß der Verordnung (EU) 2017/1129 dar.

Das Einbeziehungsdokument wurde zum Zwecke der Einbeziehung der Aktien der elumeo SE ("elumeo-Aktien") in Scale erstellt und kann veröffentlicht werden. Scale ist ein Marktsegment eines multilateralen Handelssystems und kein geregelter Markt. Das Einbeziehungsdokument darf nicht für ein öffentliches Angebot genutzt werden und wird nach dem Zeitpunkt der Einbeziehung nicht aktualisiert, geändert oder ergänzt.

Das Einbeziehungsdokument wurde unter Verantwortung der elumeo SE ("**Emittent**") und zusammen mit ihren konsolidierten Tochterunternehmen "**elumeo-Konzern**") erstellt und elumeo SE ist für den Inhalt verantwortlich.

mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG hat das Einbeziehungsdokument nach Maßgabe der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Deutsche Börse AG für den Freiverkehr an der Frankfurter Wertpapierbörse auf Vollständigkeit, Kohärenz und Verständlichkeit überprüft; eine Prüfung der inhaltlichen Richtigkeit ist damit nicht verbunden. Die Deutsche Börse Aktiengesellschaft hat das Einbeziehungsdokument nicht auf inhaltliche Richtigkeit geprüft.

II. WESENTLICHE INFORMATIONEN ÜBER DEN EMITTENTEN

1. Kurze Beschreibung des Emittenten der Wertpapiere

a) Allgemeine Informationen

Die elumeo SE mit Sitz in Berlin ist eine Europäische Gesellschaft (*Societas Europaea* – SE) mit monistischem Leitungssystem. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Charlottenburg unter HRB 157001 B eingetragen. Die Geschäftsanschrift lautet Erkelenzdamm 59/61, 10999 Berlin, Deutschland. Die Website der Gesellschaft lautet www.elumeo.com. Die Gesellschaft ist unter der Telefonnummer + 49 30 6959790 erreichbar.

Die Rechtsträgerkennung (Legal Entity Identifier – LEI) der elumeo SE lautet 391200KOQF8RGMZ3XK74. Die elumeo SE wurde zunächst als Atrium 66. Europäische VV SE am 5. März 2014 nach der SE-Verordnung (Verordnung (EG)

Nr. 2157/2001 des Rates vom 8. Oktober 2001 über das Statut der Europäischen Gesellschaft) und ergänzend nach deutschem Recht in Deutschland gegründet und am 13. März 2014 in das Handelsregister eingetragen. Am 9. Juli 2014 hat die Gesellschaft sodann ihre Satzung überarbeitet und auf den Namen elumeo SE umfirmiert. Das Geschäftsjahr entspricht dem Kalenderjahr; die Rechnungslegung der Gesellschaft erfolgt nach HGB, die des Konzerns nach IFRS.

Das Grundkapital beträgt EUR 6.777.420,00 und ist in 6.777.420 auf den Inhaber lautende nennbetragslose Stückaktien eingeteilt. Jede Aktie vermittelt einen rechnerischen Anteil am Grundkapital von EUR 1,00 und gewährt eine Stimme. Sämtliche Aktien sind mit gleichen Rechten und Pflichten verbunden.

Der satzungsmäßige Unternehmensgegenstand umfasst nach der auf elumeo.com veröffentlichten Satzung insbesondere die Gestaltung, die Produktion und den Vertrieb von Schmuck, Juwelierwaren, Edelsteinen und verwandten Produkten über Internet, Katalog, Fernsehen, Einzelhandel und über sonstige, insbesondere elektronische, Vertriebswege und die Erbringung von damit im Zusammenhang stehenden Dienstleistungen. Die Gesellschaft hält Beteiligungen an Unternehmen im In- und Ausland.

b) Hauptanteilseigner des Emittenten / Aktionärsstruktur

	Anteilsbesitz
1. Blackflint Ltd.	25,11 %
2. Verwaltungsratsmitglieder und geschäftsführende Direktoren	4,13 %
3. PEN GmbH	25,14 %
4. FPM Funds SICAV Luxemburg	8,04%
5. Axxion S.A.	5,16%
6. Streubesitz (<5%)	32,42 %

Punkt 3 – 5 gemäß Stimmrechtsmitteilungen, Punkt 6 rechnerisch ermittelt

c) Geschäftsführung

Die elumeo SE verfügt über ein monistisches Leitungssystem. Der Verwaltungsrat ist das Leitungsorgan der Gesellschaft, legt die allgemeinen Grundsätze ihrer Tätigkeit fest und überwacht deren Umsetzung. Die geschäftsführenden Direktoren tragen die operative Verantwortung und vertreten die Gesellschaft nach außen.

Geschäftsführende Direktoren des Unternehmens sind Boris Kirn und Florian Spatz. Boris Kirn ist zugleich auch Mitglied des Verwaltungsrats.

d) Abschlussprüfer

Der von der Hauptversammlung gewählte Abschluss- und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2025 ist die Forvis Mazars GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg. Der verantwortliche Wirtschaftsprüfer war Frank Pannewitz. Der Jahresabschluss der elumeo SE und der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2025 wurden mit uneingeschränkten Bestätigungsvermerken versehen. Die im Geschäftsjahr 2025 als Aufwand erfassten Honorare für Abschlussprüfungsleistungen betrugen TEUR 203. Nach dem Bericht des Verwaltungsrats wurden neben der Abschlussprüfung im Geschäftsjahr 2025 keine weiteren Dienstleistungen für den elumeo-Konzern erbracht.

Für das Geschäftsjahr 2026 wurde von der Hauptversammlung der elumeo SE bisher kein Abschluss- und Konzernabschlussprüfer gewählt.

2. Kurze Beschreibung der Geschäftstätigkeit und der Aussichten des Emittenten

a) Geschichte und Entwicklung des Emittenten

Datum / Jahr	Ereignis	Wesentliche Einzelheiten
2008	Gründung der elumeo-Gruppe als Joint Venture	Aufbau als Joint Venture deutscher TV- und thailändischer Produktionspartner in Berlin und Chanthaburi; zunächst stark vertikal integrierte Struktur mit eigener Produktion.
2011	Expansion Italien / Frankreich	Start des italienischen TV-Geschäfts und Ausbau der Webshops, u. a. Frankreich.
2014	Zusammenführung unter der elumeo SE	Die Unternehmen der Gruppe werden unter dem Dach der elumeo SE zusammengeführt; zugleich Expansion mit Webshops nach Spanien und in die Niederlande.
01.07.2015	IPO-Kapitalerhöhung	Ausgabe von 1.500.000 neuen Aktien zu EUR 25,00; zusätzlich bis zu 225.000 Altaktien für Mehrzuteilung angeboten.
03.07.2015	Erstnotiz	Erster Handelstag der elumeo-Aktie im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse.
2017	Rückzug aus dem UK-TV-Geschäft	Konsolidierung des Sendebetriebs und Schließung des unprofitablen Geschäftsbetriebs in Großbritannien.
2018	Abkehr von eigener Produktion	Transformation von eigener Produktion/Single Sourcing zu Multi-Manufacturing; Schließung der eigenen Produktion.
2019–2025	Neuaufbau der Supply Chain	Neuaufbau von Design-, Merchandising- und IT-Prozessen und Integration von mehr als 35 Lieferanten.
22.10.2019	Wechsel an der Unternehmensspitze	Wolfgang Boyé wird CEO; Ingo Stober tritt zurück.
2021	Start Jooli	Einführung der Video-Shopping-App Jooli in Deutschland und Indien.
23.11.2022	Mitarbeiteraktienprogramm 2022	Beschluss einer Kapitalerhöhung von bis zu 200.000 Aktien für Mitarbeiter; Bezugspreis EUR 3,10; Bezugsrecht der Altaktionäre ausgeschlossen.
17.02.2023	177.420 Mitarbeiteraktien tatsächlich ausgegeben	177.420 neue Aktien zu EUR 3,10; Bareinlagen EUR 550.002,00; Grundkapital steigt von 5.500.000 auf 5.677.420 Aktien; Handelsregistereintragung 17.02.2023.
2023	Juwelo100	Vorstellung der langfristigen Wachstumsstrategie #Juwelo100.
14./15.12.2023	Wandelschuldverschreibung 2023/2028 beschlossen	Fünfstufige Wandelanleihe bis zu EUR 1,2 Mio.; 3,8 % p.a.; Bezugsrechtsausschluss; Platzierung bei ausgewählten Lieferanten; Wandlungsmechanismus mit Schwelle EUR 4,50 im November 2028.
Dez. 2023	Tatsächlich zunächst EUR 0,4 Mio. emittiert	Tatsächlich zunächst emittiertes Volumen EUR 0,4 Mio.; fünfjährige Laufzeit; Emissionsdatum 20.12.2023
25.10.2024	Kapitalerhöhung um 250.000 Aktien	250.000 neue Aktien zu EUR 2,00 an einen strategischen Investor; Bezugsrechtsausschluss; Bruttozufluss EUR 500.000,00; Grundkapital steigt auf EUR 5.927.420,00.
11.11.2024	Kapitalerhöhung eingetragen	Eintragung der Kapitalerhöhung vom Oktober 2024 im Handelsregister.

Datum / Jahr	Ereignis	Wesentliche Einzelheiten
31.03./01.04.2025	Umfangreiches Kosten- und Effizienzprogramm	Maßnahmen zur Kostensenkung im Gesamtumfang von EUR 5,9 Mio.: Reduzierung des Live-Sendebetriebs, Reduzierung der App Jooli auf den deutschen Markt, Straffung von Overhead-Funktionen, Produktfokus und Personalmaßnahmen.
03.08.2026	Vodafone-Klage und Prozessfinanzierung	Juwelo Deutschland GmbH schließt einen Prozessfinanzierungsvertrag und beauftragt gemeinsam mit drei weiteren Klägern eine Schadensersatzklage gegen zwei Vodafone-Gesellschaften; geltend gemachter Juwelo-Schaden: niedriger dreistelliger Millionenbetrag.
16.09.2026	Kapitalerhöhung um 850.000 Aktien	850.000 neue Aktien zu EUR 2,10; Bezugsrechtsausschluss; Bruttozufluss von EUR 1,785 Mio.; Grundkapital steigt auf EUR 6.777.420,00

b) Geschäftstätigkeit und Haupttätigkeiten

b.1 Geschäftstätigkeit

Der elumeo-Konzern mit Sitz in Berlin ist im elektronischen Einzelhandel mit hochwertigem Edelsteinschmuck in Europa tätig. Die angebotenen Schmuckstücke werden überwiegend in Indien und Thailand produziert. Die Mission des Konzerns ist es, hochwertigen Edelsteinschmuck zu einem bezahlbaren Luxus für jeden zu machen. Die elumeo SE nimmt als Mutterunternehmen des Konzerns im Wesentlichen Holdingfunktionen wahr, steuert das konzernweite Liquiditätsmanagement und erbringt weitere Dienstleistungen für die Konzerngesellschaften, insbesondere im Bereich der Verwaltung. Das operative Geschäft des elumeo-Konzerns wird von der Tochtergesellschaft Juwelo Deutschland GmbH ("Juwelo") betrieben.

Der Verkauf der Produkte erfolgt im Direktvertrieb über eine Vielzahl elektronischer Vertriebskanäle. Zu den wesentlichen Vertriebskanälen gehören insbesondere Live-TV und die Webshops. Daneben vertreibt der Konzern seine Produkte über Apps für Smartphones und Smart-TV. Webstreams der Fernsehshows sowie ein mit der jeweiligen Fernsehshow verbundener Online-Bietagent sind in die Webshops und Apps integriert. Damit verbindet elumeo das klassische Teleshopping mit webbasierten und mobilen Vertriebsmöglichkeiten und vernetzt die unterschiedlichen Vertriebskanäle zunehmend miteinander.

Ergänzend zum klassischen Webshop wurde der Online-Vertrieb seit 2024 auf externe Online-Marktplätze ausgeweitet. Im Jahr 2026 soll zudem die über Jahrzehnte aufgebaute Kompetenz von Juwelo im Live-TV und Teleshopping verstärkt auf neue Live-Commerce-Formate übertragen werden. Hierzu ist insbesondere der Vertrieb über Live-Video-Formate auf Plattformen wie TikTok und eBay Live vorgesehen. Live-Video-Shopping knüpft dabei an wesentliche Elemente des klassischen Teleshoppings an und überträgt diese auf digitale Plattformen. Die Gesellschaft hebt die Bedeutung videobasierter Vertriebskanäle und -formate für das Geschäftsmodell hervor: Durch die videobasierte Präsentation von Edelsteinschmuck soll ein emotionales und inspirierendes Einkaufserlebnis geschaffen werden.

b.2 Haupttätigkeiten und hierfür wesentliche Faktoren

Die Haupttätigkeit des elumeo-Konzerns besteht in der Beschaffung, Präsentation, Vermarktung und dem elektronischen Direktvertrieb von Edelsteinschmuck. Die Warenbeschaffung erfolgt in enger Kooperation mit lokalen Partnern in Bangkok und Jaipur. Die Produkte werden auf Grundlage der Vorgaben des Einkaufsmanagements in Berlin von den jeweiligen Partnern hergestellt. Die Qualitätskontrolle erfolgt nach vorgegebenen Richtlinien insbesondere an den Produktionsstandorten sowie auch in Berlin.

Ein wesentlicher Faktor des Geschäftsmodells ist die videobasierte Präsentation der Produkte. Das über Jahrzehnte im Teleshopping aufgebaute Know-how von Juwelo ermöglicht es, eine große Zahl von Kunden über Live- und Videoformate zu erreichen und zugleich durch Moderation und Produktpräsentation ein emotionales und persönliches Einkaufserlebnis zu schaffen. Diese Kompetenz gewinnt auch für digitale Vertriebskanäle zunehmend an Bedeutung. Lineares Fernsehen bleibt insbesondere für ältere Kundengruppen relevant; zugleich nimmt die Bedeutung von Mobile Commerce und videobasierten Formaten im Onlinehandel zu. Nichtlineare Videoinhalte ergänzen den klassischen E-Commerce dabei um emotionale und inspirierende Elemente.

Ein weiterer wesentlicher Faktor ist die zunehmende Vernetzung der Vertriebskanäle TV, Web und Mobile, um den Kunden ein umfassendes und zeitgemäßes Einkaufserlebnis zu ermöglichen. Diese kanalübergreifende Ausrichtung wird durch die Erweiterung des Vertriebs auf Online-Marktplätze und perspektivisch auf Live-Commerce-Plattformen fortgeführt.

Von besonderer Bedeutung für die weitere internationale Skalierung des Geschäftsmodells ist zudem die sogenannte "Internationalisierung 2.0". Im Rahmen dieser im Jahr 2024 gestarteten Initiative setzt elumeo eine eigens entwickelte, KI-basierte Multi-Language-Plattform ein. Diese zeichnet für die Live-TV-Ausstrahlung in Deutschland produzierte Sendungen auf, übersetzt sie mittels Künstlicher Intelligenz in die jeweilige Landessprache und spielt sie automatisiert in den internationalen Märkten aus. Auf diese Weise können die für den deutschen Markt produzierten Inhalte auch international genutzt werden, ohne dass hierfür jeweils ein klassischer lokaler Sendebetrieb aufgebaut werden muss. Dadurch soll eine kosteneffiziente und skalierbare Internationalisierung des TV- und Video-Shopping-Geschäfts ermöglicht werden.

Die technologische Infrastruktur und der Einsatz Künstlicher Intelligenz bilden damit wesentliche Faktoren für die Skalierbarkeit des Geschäftsmodells. Aus Sicht der Gesellschaft sind neben dem emotionalen Video-Shopping wesentliche Elemente des Geschäftsmodells insbesondere die integrierte Wertschöpfungskette mit mehr als 40 Partnerlieferanten weltweit, die Produktvielfalt mit mehr als 1.000 unterschiedlichen Edelsteinen sowie die KI-basierte Plattform. Die Investitionen in die Plattform sollen eine einfache internationale Skalierung ermöglichen, wobei Künstliche Intelligenz als Treiber der technologiegestützten Internationalisierung eingesetzt wird.

Die gegenwärtige strategische Ausrichtung ist darüber hinaus durch eine stärkere Fokussierung auf Profitabilität geprägt. Im ersten Halbjahr 2026 wurde die Zahl der verkauften Schmuckstücke planmäßig reduziert und der Schwerpunkt stärker auf profitablere, höherpreisige Produkte sowie Kunden mit höherem Wertbeitrag gelegt. Während die Zahl der verkauften Stücke gegenüber dem ersten Halbjahr 2025 um 23 % zurückging, erhöhte sich der durchschnittliche Rohertrag je verkauftem Stück um 33 % und der Rohertrag je Kunde um 16 %. Auch im internationalen TV-Geschäft wurde das Produktportfolio stärker auf Schmuckstücke mit Verkaufspreisen von mehr als EUR 50,00 ausgerichtet und die TV-Sendezeit insbesondere in Italien optimiert, um Profitabilität und Skalierbarkeit des internationalen Geschäfts zu erhöhen.

b.3 Hauptprodukte und Dienstleistungskategorien

Die wesentliche Produktkategorie des elumeo-Konzerns ist hochwertiger, echter Edelsteinschmuck. Das Sortiment umfasst Schmuck mit einer großen Bandbreite unterschiedlicher Edelsteine. Elumeo verfügt über eine Produktvielfalt mit mehr als 500 unterschiedlichen Edelsteinvarietäten und arbeitet im Rahmen seiner integrierten Wertschöpfungskette mit mehr als 40 Partnerlieferanten weltweit zusammen.

Der Edelsteinschmuck wird über Live-TV, Webshops sowie Apps für Smartphones und Smart-TV und ergänzend über Online-Marktplätze vertrieben. Perspektivisch sollen Live-Commerce-Angebote auf digitalen Plattformen wie TikTok und eBay Live hinzukommen. Live-TV, Webshop, Apps, Marktplätze und Live-Commerce sind dabei keine eigenständigen Produktkategorien, sondern unterschiedliche elektronische Vertriebs- und Präsentationskanäle für das Schmucksortiment.

Im Produktportfolio liegt der strategische Schwerpunkt zunehmend auf höherpreisigen und margenstärkeren Schmuckstücken. Daneben kommt Produktneuheiten eine besondere Bedeutung zu. Produktpremierer erzielen im Live-TV im ersten Halbjahr 2026 einen um 85 % höheren Rohertrag je Sendeminute als bereits zuvor präsentierte Produkte. Durch Investitionen in neue Produkte und eine Erhöhung des Anteils von Produktpremierer soll daher der Rohertrag weiter verbessert werden.

b.4 Hauptmärkte, auf denen der Emittent vertreten ist

Der elumeo-Konzern ist schwerpunktmäßig auf dem europäischen Markt tätig. Zum Jahresende 2025 waren die TV- und Streaming-Programme des Konzerns in mehr als 74 Millionen Haushalten in Europa empfangbar. Der Online-Vertrieb über die Webshops erfolgt im Wesentlichen in Deutschland, Italien, Frankreich, den Niederlanden, Spanien und Belgien. Ergänzend werden Apps für Smartphones und Smart-TV eingesetzt.

Deutschland bildet dabei einen wesentlichen Kernmarkt und zugleich den Ausgangspunkt für die weitere Internationalisierung des Geschäfts. Im Rahmen der "Internationalisierung 2.0" werden für die Live-TV-Ausstrahlung in Deutschland produzierte Sendungen über die eigens entwickelte Multi-Language-Plattform aufgezeichnet, KI-basiert in die jeweilige Landessprache übersetzt und automatisiert in internationalen Märkten ausgespielt. Auf diese Weise können bestehende Inhalte und die vorhandene technische Infrastruktur für die weitere internationale Expansion genutzt werden, ohne in jedem Markt einen eigenständigen klassischen Sendebetrieb vorhalten zu müssen.

Die zunehmende Bedeutung von Mobile Commerce, videobasierten Online-Angeboten und Live-Commerce eröffnet dem Konzern darüber hinaus zusätzliche Möglichkeiten, Kunden über digitale Kanäle zu erreichen. Mit der vorgesehenen Übertragung der im Teleshopping erworbenen Kompetenzen auf Plattformen wie TikTok und eBay Live erweitert elumeo seine bestehenden Vertriebswege um neue plattformbasierte Live-Commerce-Formate. Der Kern des Geschäftsmodells bleibt dabei der elektronische Direktvertrieb von Edelsteinschmuck, verbunden mit einer emotionalen und videobasierten Produktpräsentation.

c) Wichtigste jüngste Trends, die sich auf den Emittenten und die Branchen, in denen er tätig ist, auswirken

Das für den elumeo Konzern relevante Marktumfeld war zuletzt von einer weiterhin verhaltenen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung, geopolitischen Unsicherheiten, einer fragilen Konsumentenstimmung sowie deutlich gestiegenen Edelmetallpreisen geprägt. Im Geschäftsjahr 2025 wuchs die deutsche Wirtschaft real lediglich um 0,2 %, während die durchschnittliche Inflationsrate bei 2,2 % lag. Gleichzeitig blieb die Konsumstimmung schwach. Hinzu kamen die Auswirkungen der kriegerischen Auseinandersetzungen in der Ukraine und im Nahen Osten sowie handelspolitische Spannungen, die die wirtschaftliche Unsicherheit und die Kaufzurückhaltung der Verbraucher verstärkten. Besonders relevant für elumeo war zudem der erhebliche Anstieg der Preise für die wesentlichen Schmuckrohstoffe: Der durchschnittliche Goldpreis lag 2025 um 65,7 % über dem Vorjahresniveau; auch der Silberpreis verzeichnete einen starken Anstieg. Laut Handelsblatt legte der Silberpreis um 141 Prozent zu, so stark wie kein anderer Rohstoffpreis. Diese Entwicklung erhöhte die Beschaffungskosten und konnte nur teilweise über höhere Verkaufspreise an die Kunden weitergegeben werden.

Die für elumeo relevanten Vertriebsmärkte entwickelten sich demgegenüber grundsätzlich stabil bis positiv. Der deutsche E-Commerce-Markt mit Waren wuchs 2025 um 3,2 % auf EUR 83,1 Mrd.; sein Anteil am Einzelhandel stabilisierte sich bei rund 13,6 %. Auch der deutsche Teleshopping-Markt erwies sich trotz des zunehmenden Wettbewerbs durch Online-Handel und Social Commerce als robust und erreichte ein Umsatzniveau von rund EUR 2,1 Mrd. Eine strukturelle Belastung für TV-Homeshopping-Anbieter stellt dagegen der Wegfall des sogenannten Nebenkostenprivilegs seit Juli 2024 dar. Dadurch verringerte sich die Zahl der über Kabelanschlüsse erreichbaren Haushalte, während die Fixkosten der TV-Verbreitung weitgehend bestehen blieben, was zu höheren Verbreitungskosten je erreichtem Haushalt führte.

elumeo reagierte auf diese Entwicklungen mit einer im April 2025 eingeleiteten Restrukturierung und einer stärkeren Ausrichtung auf Profitabilität und Effizienz. Wesentliche Maßnahmen waren die verstärkte Nutzung KI-basierter, automatisierter TV-Sendungen, die Reduzierung der Live-Sendezeit und der Personalkapazitäten sowie die Konzentration des Produktangebots auf höherpreisigen und margenstärkeren Schmuck. Diese Entwicklung hat sich im ersten Halbjahr 2026 (erstes volles Halbjahr nach der Restrukturierung) fortgesetzt und zeigt inzwischen messbare Effekte: Obwohl die Zahl der verkauften Schmuckstücke gegenüber H1 2025 um 23 % zurückging, erhöhte sich der Rohertrag um 4 %; der durchschnittliche Rohertrag je verkauftem Stück stieg um 33 % und der Rohertrag je Kunde um 16 %. Gleichzeitig sanken die Personalaufwendungen gegenüber H1 2024 um 28 % (erstes volles Halbjahr vor der Restrukturierung), unter anderem infolge eines geringeren volumenabhängigen Arbeitsaufwands, automatisierter TV-Sendungen und des verstärkten KI-Einsatzes.

Daneben gewinnt die Digitalisierung des Vertriebs weiter an Bedeutung. elumeo sieht Video-Shopping zunehmend als Verbindung zwischen klassischem linearem Fernsehen und Mobile Commerce. Nach den dargestellten Marktdaten für das erste Halbjahr entfallen rund 60 % des E-Commerce auf Mobile Commerce; zugleich gewinnen Videoformate in Webshops an Bedeutung. Für die für elumeo relevante Zielgruppe der "Best Ager" bleibt lineares Fernsehen weiterhin ein wichtiger Medienkanal. Entsprechend setzt elumeo auf eine stärkere Verzahnung von TV-, Web- und mobilen Vertriebskanälen sowie auf eine KI-basierte technische Plattform zur internationalen Skalierung des Geschäfts.

d) Alle bereits bekannten Trends, die sich auf den Emittenten und die Branchen, in denen er tätig ist, auswirken

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2026 ist weiterhin von einem anspruchsvollen, zugleich aber in einzelnen Bereichen leicht verbesserten Marktumfeld auszugehen. Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung bleibt insbesondere durch die geopolitischen Konflikte in der Ukraine, im Nahen Osten und in der Golfregion sowie durch handelspolitische Unsicherheiten belastet. Der Geschäftsbericht verweist insoweit auf eine Abschwächung der Erwartungen für das globale Wirtschaftswachstum sowie auf lediglich moderates Wachstum der deutschen Wirtschaft. Gleichzeitig bleiben hohe Energie- und Rohstoffpreise sowie eine fragile Konsumentenstimmung wesentliche Unsicherheitsfaktoren.

Für die unmittelbar relevanten Absatzmärkte wird dagegen mit einer grundsätzlich stabilen bis positiven Entwicklung gerechnet. Für den deutschen E-Commerce-Markt mit Waren wird 2026 ein nominales Umsatzwachstum von 3,8 % erwartet. Der Teleshopping-Markt soll trotz des intensiven Wettbewerbs durch Online-Handel und Social Commerce weiterhin relevant bleiben und sich auf einem Umsatzniveau von rund EUR 2,1 Mrd. bewegen. Für elumeo ist insbesondere die weitere Entwicklung der Konsumentenstimmung von Bedeutung, da eine sinkende tatsächliche oder wahrgenommene Kaufkraft die Nachfrage nach Schmuck belasten kann, während eine Verbesserung der Verbraucherstimmung entsprechend positive Auswirkungen auf die Umsatzentwicklung erwarten lässt.

Die hohen Gold- und Silberpreise dürften weiterhin einen wesentlichen Einfluss auf die Geschäftsentwicklung haben. elumeo beabsichtigt, gestiegene Einstandspreise durch Verkaufspreisanpassungen und eine weitere Optimierung des Produktmixes weitgehend zu kompensieren. Die bereits eingeleitete Konzentration auf höherpreisige und margenstärkere Produkte wird dementsprechend fortgeführt. Die Halbjahresentwicklung 2026 bestätigt diese Ausrichtung: Neu eingeführte Produkte ("**Premieres**") erzielten im TV-Geschäft einen um 85 % höheren Rohertrag je Sendeminute als bereits bestehende Produkte, weshalb elumeo eine Erhöhung des Anteils neuer Produkte am Programm als weiteres Potenzial zur Verbesserung des Rohertrags ansieht. Auch im Online-Geschäft steht die Profitabilität der Kundengewinnung im Vordergrund; der Rohertrag neuer Web-Kunden innerhalb der ersten 30 Tage erhöhte sich im ersten Halbjahr 2026 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 19 %.

Ein weiterer bereits erkennbarer Trend ist die zunehmende Nutzung künstlicher Intelligenz und automatisierter Prozesse zur Senkung der Kosten und zur Skalierung des Geschäfts. elumeo setzt KI inzwischen unternehmensweit ein und nutzt automatisierte TV-Formate insbesondere zur Verringerung des Produktions- und Personalaufwands. Das Unternehmen sieht darin eine Grundlage für weitere Effizienzsteigerungen und eine Stabilisierung der Margen auch bei anhaltend unsicherem Marktumfeld. Zugleich soll die KI-basierte Multi-Language-Plattform die Internationalisierung des TV-Geschäfts bei vergleichsweise niedrigen zusätzlichen Kosten ermöglichen. Im internationalen Geschäft liegt der Fokus inzwischen ausdrücklich auf Profitabilität und Skalierbarkeit. So wurde etwa die tägliche TV-Sendezeit in Italien von zehn auf zwei Stunden reduziert und das Sortiment stärker auf Produkte mit Verkaufspreisen oberhalb von EUR 50,00 ausgerichtet.

Schließlich bleibt die Entwicklung der TV-Verbreitungskosten ein wesentlicher Einflussfaktor. Im Zusammenhang mit den nach Wegfall des Nebenkostenprivilegs gestiegenen Einspeiseentgelten hat sich gegenüber dem Stand des Geschäftsberichts inzwischen eine weitere Entwicklung ergeben: Juwelo hat am 3. August 2026 gemeinsam mit drei weiteren Klägern Klage gegen Unternehmen der Vodafone-Gruppe erhoben. Nach Darstellung von elumeo wird die Rechtsauffassung, wonach die verlangten Einspeiseentgelte rechtswidrig überhöht seien, durch drei unabhängige Gutachten gestützt; ein Prozessfinanzierer hat die Finanzierung des Rechtsstreits übernommen. Der von Juwelo geltend gemachte Schaden wird mit einem niedrigen dreistelligen Millionenbetrag angegeben. Der Ausgang des Verfahrens ist offen.

Insgesamt geht elumeo für 2026 weiterhin von einem von geopolitischer Unsicherheit und schwankender Konsumentenstimmung geprägten Umfeld aus und priorisiert deshalb Profitabilität gegenüber Absatzvolumen. Die für 2026 kommunizierte Prognose sieht eine Umsatzentwicklung zwischen -7 % und +10 %, eine Rohertragsmarge von 47 % bis 49 % und ein bereinigtes EBITDA zwischen EUR -0,5 Mio. und EUR 1,5 Mio. vor. Die Zahlen für das erste Halbjahr bestätigen dies - die Konsumentenstimmung im zweiten Quartal 2026 ging zunächst nochmals zurück, im Juni zeigten sich jedoch erste Anzeichen einer Verbesserung.

e) Etwaige Abhängigkeit des Emittenten in Bezug auf Patente und Lizenzen, Industrie-, Handels- oder Finanzierungsverträge oder neue Herstellungsverfahren

Die Juwelo Deutschland GmbH, eine Tochtergesellschaft der Emittentin, unterhält mit Vodafone Einspeiseverträge über die Verbreitung des Fernsehsignals von Juwelo in den Kabelnetzen der Vodafone Gruppe. Ebenso unterhält die Juwelo Deutschland GmbH einen Einspeisevertrag mit SES Astra über die Einspeisung des Fernsehsignals für den Verbreitungsweg per Satellit.

Darüber hinaus bestehen keine Abhängigkeiten des Emittenten von Patenten oder Lizenzen, Industrie-, Handels- oder Finanzierungsverträgen oder neuen Herstellungsverfahren, die für die Geschäftstätigkeit oder Rentabilität des Emittenten von wesentlicher Bedeutung sind.

f) Alle Rechtsstreitigkeiten, die einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Emittenten haben können

Die Juwelo Deutschland GmbH, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der Emittentin, hat gemeinsam mit drei weiteren Klägern ihre Rechtsvertreter mit der Erhebung einer Schadensersatzklage gegen zwei Gesellschaften des Vodafone-Konzerns beauftragt. Gegenstand der Klage sind nach Auffassung der Juwelo Deutschland GmbH in den vergangenen vierzehn Jahren überhöht erhobene Einspeiseentgelte für die Verbreitung des Programms der Juwelo Deutschland GmbH in den Netzen von Vodafone. Der von der Juwelo Deutschland GmbH im Rahmen der Klage geltend gemachte Schaden beläuft sich auf einen niedrigen dreistelligen Millionenbetrag. Zur Finanzierung der Schadensersatzklage hat die Juwelo Deutschland GmbH am 3. August 2026 eine Vereinbarung mit einem Prozessfinanzierer abgeschlossen, welche die zu erwartenden Kosten des Schadensersatzprozesses abdeckt.

Darüber hinaus sind der Emittentin keine Rechtsstreitigkeiten bekannt, die einen erheblichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- oder Ertragslage des Emittenten oder der Gruppe haben könnten.

g) Jede bedeutende Veränderung in der Finanzlage des Emittenten, die seit der Veröffentlichung des letzten Abschlusses eingetreten ist

Wichtige Ereignisse nach dem Bilanzstichtag waren unter anderem die Verlängerung der Laufzeit von in Lieferantenkrediten umgewandelten Lieferantenverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 599 bis zum 15. Januar 2027 bei einem Zinssatz von 7,5 % p.a. sowie die Abweisung einer von Kat Florence LLC in den USA erhobenen Klage am 4. März 2026.

Die Juwelo Deutschland GmbH, eine 100 %ige Tochtergesellschaft der elumeo SE, hat am 3. August 2026 eine Vereinbarung mit einem Prozessfinanzierer über die Finanzierung einer Schadensersatzklage gegen Vodafone abgeschlossen. Die Vereinbarung deckt die zu erwartenden Kosten eines Schadensersatzprozesses gegen Gesellschaften des Vodafone-Konzerns ab, die nach Auffassung der Juwelo Deutschland GmbH in den letzten vierzehn Jahren überhöhte Einspeiseentgelte für die Verbreitung des Programms der Juwelo in den Netzen von Vodafone verlangt haben. Gemeinsam mit drei weiteren Klägern hat Juwelo ihre Rechtsvertreter mit der Erhebung einer Schadensersatzklage gegen zwei Gesellschaften des Vodafone-Konzerns beauftragt. Der im Rahmen der Klage von Juwelo geltend gemachte Schaden beläuft sich auf einen niedrigen dreistelligen Millionenbetrag.

Die Hauptversammlung hat am 11. August 2026 das Aktienoptionsprogramm 2026 beschlossen. Der Verwaltungsrat (ohne Mitwirkung von Verwaltungsratsmitgliedern, die auch geschäftsführende Direktoren sind, soweit Optionsrechte an geschäftsführende Direktoren gewährt werden), ist danach ermächtigt, bis zum 10. August 2031 einmalig, mehrmalig oder - soweit ausgegebene Optionsrechte verfallen oder sonst erlöschen - wiederholt Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 200.000 neuen nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft an geschäftsführende Direktoren der Gesellschaft, an Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen zu gewähren.

Daneben hat die Hauptversammlung am 11. August 2026 ein reduziertes Bedingtes Kapital 2021/I in Höhe von EUR 400.000,00, ein reduziertes Bedingtes Kapital 2015/II in Höhe von EUR 157.000,00, ein reduziertes Bedingtes Kapital 2021/II in Höhe von EUR 155.000,00, ein Bedingtes Kapital 2026/I in Höhe von EUR 2.563.710,00 und Bedingtes Kapital 2026/II in Höhe von EUR 200.000,00 beschlossen. Das bedingte Kapital beträgt damit nunmehr insgesamt EUR 3.475.710,00.

Ferner hat die Hauptversammlung am 11. August 2026 ein Genehmigtes Kapital 2026 in Höhe von EUR 2.963.710,00 beschlossen. Der Verwaltungsrat ist danach ermächtigt, das Grundkapital bis zum 10. August 2031 einmalig oder mehrmals, ganz oder teilweise um bis zu insgesamt EUR 2.963.710,00 durch Ausgabe von bis zu 2.963.710 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen ("**Genehmigtes Kapital 2026**"). Dabei ist den Aktionären grundsätzlich ein Bezugsrecht einzuräumen. Der Verwaltungsrat ist jedoch in den im Beschluss näher bestimmten Fällen zum Ausschluss des Bezugsrechts ermächtigt.

Darüber hinaus hat die Hauptversammlung am 11. August 2026 die Gesellschaft zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien ermächtigt. Die Gesellschaft ist danach ermächtigt, bis zum Ablauf des 10. August 2031 eigene Aktien in einem Volumen von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben. Auf die aufgrund dieser Ermächtigung erworbenen Aktien dürfen zusammen mit anderen Aktien der Gesellschaft, welche die Gesellschaft zum Zeitpunkt des Erwerbs erworben hat und noch besitzt oder die ihr gemäß den §§ 71d oder 71e AktG zuzurechnen sind, zu keinem Zeitpunkt mehr als 10 % des Grundkapitals entfallen. Die Ermächtigung kann ganz oder in Teilbeträgen, einmal oder mehrmals durch die Gesellschaft oder durch abhängige oder in Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehende Unternehmen oder durch Dritte, die für Rechnung der Gesellschaft oder von abhängigen oder in Mehrheitsbesitz der Gesellschaft stehenden Unternehmen handeln, ausgenutzt werden.

Aktien der Gesellschaft, die aufgrund der Ermächtigung erworben worden sind, können zu allen gesetzlich zulässigen Zwecken verwendet werden.

Zudem hat die Hauptversammlung am 11. August 2026 eine Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und/ oder Optionsschuldverschreibungen beschlossen. Der Verwaltungsrat ist danach ermächtigt, bis zum 10. August 2031 (einschließlich) einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen oder Optionsschuldverschreibungen "**Schuldverschreibungen**") mit oder (nachstehend ohne zusammen Laufzeitbegrenzung im Gesamtnennbetrag von bis zu EUR 150.000.000,00 zu begeben und den Inhabern bzw. Gläubigern von Schuldverschreibungen Wandlungs- und/oder Optionsrechte und/oder Wandlungspflichten oder Optionspflichten zum Bezug von insgesamt bis zu 2.563.710 neuen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu EUR 2.563.710,00 nach näherer Maßgabe der Bedingungen der Schuldverschreibungen (nachstehend zusammen "**Anleihebedingungen**") zu gewähren bzw. zu bestimmen.

Am 16. September 2026 beschloss der Verwaltungsrat der Emittentin unter teilweiser Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2026 eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlage unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Im Rahmen der Kapitalerhöhung wurden im Wege einer Privatplatzierung an institutionelle Investoren 850.000 neue, auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem rechnerischen Anteil am Grundkapital von jeweils EUR 1,00 zu einem Platzierungspreis von EUR 2,10 je Aktie platziert. Hieraus ergibt sich für die Emittentin ein Bruttoemissionserlös in Höhe von EUR 1,785 Mio. Mit Eintragung der Durchführung der Kapitalerhöhung in das Handelsregister erhöht sich das Grundkapital der Emittentin von EUR 5.927.420,00 um EUR 850.000,00 auf EUR 6.777.420,00.

Nach Durchführung der Kapitalerhöhung verbleibt ein Genehmigtes Kapital 2026 in Höhe von EUR 2.113.710,00.

3. Veröffentlichte Abschlüsse und Lageberichte

Die bei Erstellung des Einbeziehungsantrages gemäß § 17 Abs. 3 lit. c) und d) der AGB-Freiverkehr vorgelegten Abschlüsse und Lageberichte wurden veröffentlicht und sind hier abrufbar:

Der Konzernabschluss und der zusammengefasste Konzernlagebericht der elumeo SE für die Jahre 2024 und 2025 sind Bestandteile der Geschäftsberichte 2024 und 2025, die unter <https://www.elumeo.com/investor-relations/publikationen/finanzberichte> veröffentlicht sind.

Konzernabschluss und zusammengefasster Konzernlagebericht 2025

Link zu Geschäftsbericht 2025: https://www.elumeo.com/investor-relations/publikationen/finanzberichte/?file=2025_Bericht_DE.pdf

Konzernabschluss und zusammengefasster Konzernlagebericht 2024

Link zu Geschäftsbericht 2024: https://www.elumeo.com/investor-relations/publikationen/finanzberichte/?file=2024_Bericht_DE.pdf

4. Erklärung zum Geschäftskapital

Das Geschäftskapital der elumeo SE ist nach Ansicht des Emittenten für die derzeitigen Anforderungen ausreichend.

5. Kurze Beschreibung der für den Emittenten spezifischen wesentlichen Risikofaktoren

Risikoüberblick – Auszug wesentlicher Risiken

Grundsätzliche Methodik

Bei der Bewertung einzelner Risiken wurden sowohl das Brutto- als auch das Nettorisiko berücksichtigt. Das Brutto- und Nettorisiko stellt das inhärente Risiko vor Berücksichtigung risikomindernder Maßnahmen dar. Das Nettorisiko ist das nach Betrachtung aller risikomindernder Maßnahmen verbleibende Restrisiko. Die nachfolgend dargestellten Risiken spiegeln ausschließlich das Nettorisiko wider. Risiken werden auf Basis der Eintrittswahrscheinlichkeit und des möglichen finanziellen Schadenrisikos innerhalb eines Jahres bewertet. Das arithmetische Mittel aus der Summe von Eintrittswahrscheinlichkeit und Schadenrisiko ergibt dann eine Relevanz des Gesamtrisikos zwischen 1=sehr gering und 4=hoch. Bezogen auf die Risikoklassifizierung im Vorjahr haben sich keine Veränderungen ergeben.

Risikobewertung – Klassen der Eintrittswahrscheinlichkeiten

Klasse	Eintrittswahrscheinlichkeit	
1	sehr gering	(0%-25%)
2	Gering	(25%-50%)
3	Mittel	(50%-75%)
4	Hoch	(75%-100%)

Risikobewertung – Schadensklassen

Klasse	Auswirkung	
1	0,05 Mio. EUR – 0,1 Mio. EUR	Unbedeutend
2	>0,1 Mio. EUR – 0,5 Mio. EUR	Gering
3	>0,5 Mio. EUR – 1,0 Mio. EUR	Mittel
4	>1,0 Mio. EUR	Schwerwiegend

Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Jahres- und Konzernabschlusses 2025 wurden keine Risiken oder Risikocluster identifiziert, die den Fortbestand der elumeo SE gefährden könnten. In der folgenden Tabelle werden die Risikocluster der elumeo SE dargestellt und mit 2024 verglichen.

Als zusätzliches Risiko unter den ökonomischen, strategischen und externen Risiken wurden die technologischen Risiken aufgenommen.

		2025		2024	
		Eintritts- wahrscheinlichkeit	Schadenshöhe	Eintritts- wahrscheinlichkeit	Schadenshöhe
1.	Ökonomische, strategische und externe Risiken				
1.1.	Gesamtwirtschaftliche Risiken	mittel	schwerwiegend	mittel	schwerwiegend
1.2.	Wettbewerbsrisiken	mittel	mittel	mittel	mittel
1.3.	Wachstumsrisiken	gering	schwerwiegend	gering	schwerwiegend
1.4.	Technologische Risiken	mittel	mittel		
2.	Operative Risiken				
2.1.	Reputationsrisiko (Qualität und Ethik)	gering	mittel	gering	mittel
2.2.	Beschaffungsrisiken	mittel	mittel	mittel	mittel
2.3.	Bestandsrisiken	mittel	mittel	mittel	mittel
2.4.	Reichweiteverträge	sehr gering	mittel	sehr gering	mittel
2.5.	Personalrisiken	sehr gering	mittel	sehr gering	mittel
2.6.	IT- und Informationsrisiken	gering	schwerwiegend	gering	schwerwiegend

		2025		2024	
		Eintritts- wahrscheinlichkeit	Schadenshöhe	Eintritts- wahrscheinlichkeit	Schadenshöhe
2.7.	Retouren	gering	gering	gering	gering
3.	Finanz- und Liquiditätsrisiken				
3.1.	Ausfallrisiko	sehr gering	gering	sehr gering	gering
3.2.	Liquiditätsrisiko	mittel	schwerwiegend	mittel	schwerwiegend
3.3.	Währungsrisiko	gering	mittel	gering	mittel
3.4.	Zinsrisiko	gering	gering	gering	gering
4.	Steuerliche, regulatorische und rechtliche Risiken				
4.1.	Datenschutz	gering	mittel	gering	mittel
4.2.	Geldwäscheprävention	gering	mittel	gering	mittel
4.3.	Steuerrisiken	gering	mittel	gering	mittel
4.4.	Rechtliche Risiken	gering	schwerwiegend	gering	schwerwiegend

Es ist nicht auszuschließen, dass sich bisher nicht identifizierte Risiken oder solche mit geringer Relevanz für das Gesamtrisiko trotz aller Maßnahmen zukünftig negativ auf die Ertrags- und Vermögenslage des Konzerns auswirken.

Zum Datum des Einbeziehungsdokuments ist die für das Jahr 2025 vorgenommene Risikobetrachtung aus Sicht des Emittenten immer noch aktuell.

Erläuterung der wesentlichen Risiken

a) Ökonomische und strategische Risiken

a.1 Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die Entwicklung der Weltwirtschaft wird weiterhin durch den Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine, den Nahostkonflikt, dem Krieg in der Golfregion und hoher Verschuldung bestimmt. Eine geringe Kapazitätsauslastung in der Industrie, pessimistische Geschäftserwartungen und die von vielen Unternehmen beklagte Verschlechterung der Standortbedingungen belasten die Investitionstätigkeit der Unternehmen in Deutschland. Große politische und wirtschaftliche Unsicherheiten gehen nach wie vor von den erratisch wirkenden Entscheidungen des aktuellen US-Präsidenten aus. Insbesondere eine weitere protektionistische Agenda mit der Einführung neuer Zölle auf US-Importe würde der deutschen Wirtschaft schaden. Die daraus entstehenden Unsicherheiten trafen durch ein verschlechtertes Konsumklima auch die elumeo SE.

a.2 Wettbewerbsrisiken

Das Wettbewerbsumfeld verändert sich. Einerseits beschleunigt dies die Verschiebung der Kundennachfrage hin zu digitalen Angeboten, andererseits veranlasst diese Verschiebung auch internationale Unternehmen und den lokalen Wettbewerb, ihr digitales Angebot weiter zu verbessern und in neue Märkte vorzudringen. Dadurch könnte das zukünftige Geschäftswachstum gefährdet sein oder zumindest teurer werden, da der Schmuckmarkt stärker umkämpft sein wird. Bereits heute sind die Schmuckindustrie und der elektronische Einzelhandel von einem hohen Wettbewerbsdruck geprägt. Der elumeo Konzern könnte weiterem Wettbewerb ausgesetzt werden, falls bestehende oder neue Wettbewerber in ähnliche Geschäftsmodelle einsteigen, indem sie ein internetbasiertes oder TV-basiertes Angebot für Echtschmuck starten. Folglich besteht das Risiko, dass der elumeo Konzern nicht entsprechend auf das veränderte Wettbewerbsumfeld reagieren kann.

a.3 Wachstumsrisiken

Es besteht das Risiko, dass der elumeo Konzern nicht in der Lage ist, ein erneutes Wachstum effizient zu gestalten. Dies könnte das Wachstum verlangsamen oder auch verhindern sowie nachteilige Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des elumeo Konzerns haben.

Bei der Expansion des Produkt- und Serviceangebots und bei der Übernahme und Anwendung des technologischen Fortschritts, insbesondere hinsichtlich des sich verändernden Nutzungsverhaltens in Bezug auf Mobiltelefone und Smart TVs, besteht das Risiko, dass nicht in ausreichendem Maße auf angepasste Kundenbedürfnisse und verändertes Nachfrageverhalten reagiert wird.

a.4 Technologische Risiken

Das Marktumfeld ist durch einen rasanten technologischen Wandel geprägt, woraus das Risiko resultiert, dass Wettbewerber durch deren frühzeitige Adaption neuer Technologien am Markt signifikante Wettbewerbsvorteile erlangen.

b) Operative Risiken

b.1 Reputationsrisiko (Qualität und Ethik)

Die Schmuckstücke, die die elumeo SE vertreibt, werden von lokalen Partnern und Produzenten hergestellt. Defekte oder mangelhafte Produkte beeinflussen die Kundenzufriedenheit und können die Wiederkäuferrate negativ beeinflussen.

Sollte elumeo in Verbindung mit dubiosen oder zwielichtigen Quellen gebracht werden, könnte das das Ansehen der Gesellschaft und das ihrer Marken negativ beeinflussen.

b.2 Beschaffungsrisiken

Die dauerhafte Stabilität unserer Lieferkette hängt im Wesentlichen von unserem zentralen Einkaufsteam in Berlin in Zusammenarbeit mit lokalen Experten ab. Lieferengpässe bei bestimmten nachgefragten Edelsteinen oder Mineralien, die keine Steine mehr fördern, könnten sich negativ auf die Umsatzentwicklung auswirken. Der elumeo Konzern ist Preisschwankungen und der begrenzten Verfügbarkeit von Rohstoffen und Fertigungsmaterial (wie zum Beispiel Edelsteine, Edelmetalle, Energie und Komponenten) ausgesetzt.

b.3 Bestandsrisiken

Durch die Integration der Wertschöpfungskette besteht das Risiko, dass Bestellmengen nicht rechtzeitig an die tatsächliche Absatzentwicklung angepasst werden können. Abweichungen zwischen Absatzplanung und tatsächlichem Verbrauch können zu Überbeständen, erhöhter Kapitalbindung und Wertminderungen führen. Aufgrund des hohen Materialanteils an Edelmetallen und Edelsteinen besteht zudem ein Risiko aus Preisveränderungen und möglichen Verwertungsabschlägen.

b.4 Reichweiterisiken

Das TV-Geschäft lieferte im Geschäftsjahr einen wesentlichen Beitrag zur Gesamtperformance. Durch entsprechende Verträge sichern wir uns die notwendige Bandbreite, um unser TV-Programm auszustrahlen. Der elumeo Konzern ist hierbei der Komplexität der prognostizierten Umsatz- und Margenentwicklung aus den Reichweiteverträgen ausgesetzt. Die Prognose erfolgt durch die Historie an Daten, um Handlungsalternativen im Rahmen von Vertragsverhandlungen zu entwickeln. Hierbei ist der Zugang der elumeo SE zu den beiden wichtigsten Reichweitenwegen in Deutschland, Satellit und Kabelfernsehen, von hoher Bedeutung.

Im Rahmen der Novellierung des Telekommunikationsgesetzes (TKG) erfolgte am 1. Juli 2024 die Streichung des so genannten Nebenkostenprivilegs. Seitdem dürfen die Gebühren für Kabelfernsehen nicht mehr auf Mieterinnen und Mieter umgelegt werden – mit der Folge der freien Wahl beim Fernsehempfang. Dies führt neben einem Rückgang der erreichten Haushalte für 2025 und die Folgejahre zu gestiegenen Verbreitungsgebühren pro erreichtem Haushalt, da Teile der Einspeisevergütung als Fixbetrag berechnet werden.

Die Gesellschaft geht davon aus, dass die Einspeiseentgelte für die Verbreitung des Fernsehsignals von Juwelo in den Netzen der Vodafone Gruppe rechtswidrig überhöht sind. Ein zur außergerichtlichen Beilegung gestellter Gütestellenantrag wurde von Vodafone abgelehnt; elumeo prüft daher aktuell eine gerichtliche Durchsetzung und sieht sich durch drei unabhängige Gutachten in seiner Rechtsposition bestärkt. Der geltend gemachte Schadensersatzanspruch aufgrund überhöhter Einspeiseentgelte seit 2013 beläuft sich nach Einschätzung der Gesellschaft auf einen niedrigen dreistelligen Millionenbetrag. Allerdings besteht das Risiko, dass Vodafone den rechtlichen Schritten zur Durchsetzung der Ansprüche elumeos mit der Kündigung des Einspeisevertrags begegnen könnte.

b.5 Personalrisiken

Für den elumeo Konzern besteht das Risiko, dass qualifizierte und motivierte Mitarbeiter nicht in ausreichendem Umfang gewonnen oder langfristig gebunden werden können. Insbesondere der Verlust von leitenden Mitarbeitern und Schlüsselkräften kann zu Know-how-Verlusten, Beeinträchtigungen der operativen Abläufe sowie zu Nachteilen bei der Qualität und Weiterentwicklung von Produkten und Dienstleistungen führen. Im Zusammenhang mit Personalabbau können zudem rechtliche, finanzielle und organisatorische Risiken entstehen.

b.6 IT- und Informationsrisiken

Cyber-Bedrohungen durch interne oder externe Angriffe sowie Schwachstellen der internen Kontrollen können wesentliche Aspekte der elumeo Domains, einschließlich unserer Anwendungen, Lager-IT-Systeme, Zahlungssysteme und internen IT-Systeme beeinträchtigen. Diese Bedrohungen könnten sich auf die Verfügbarkeit von Daten oder Informationssystemen (Datenverlust), Integrität (fehlerhafte Daten) und Vertraulichkeit (Datenschutzverletzung) auswirken. Falls ein Cyberangriff, insbesondere ein großer, erfolgreich wäre, könnte elumeo einen schweren Schaden erleiden, der zu Umsatzverlusten, Ausgleichszahlungen an Partner, Erpressungszahlungen, Rufschädigung oder Wiederherstellungsaufwand führen könnte. elumeo ist aufgrund seiner wertvollen Daten und seiner Abhängigkeit von IT-Systemen ein potenzielles Ziel.

b.7. Retouren

Ein Anstieg der Rücksendungen durch Kunden, die erheblich über den Erwartungen der Gesellschaft liegen, könnte die Ausgaben erhöhen und dem Geschäft und der Ertragslage schaden.

c) Finanz- und Liquiditätsrisiken

Für den elumeo Konzern besteht das Risiko von Zahlungsausfällen und verzögerten Zahlungseingängen aus Kundenforderungen. Insbesondere bei Zahlungsarten mit nachgelagerter Begleichung können Forderungen ganz oder teilweise uneinbringlich werden und dadurch die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns belasten.

c.1 Ausfallrisiko

Das Ausfallrisiko stellt das Risiko dar, dass Kunden oder andere Vertragsparteien ihren vertraglichen Verpflichtungen nicht nachkommen. Dies kann sich durch das Zahlungsverhalten oder die wirtschaftliche Situation von Kunden und anderen Vertragsparteien oder durch Betrugsfälle ergeben. Ausfallrisiken ergeben sich in erster Linie hinsichtlich Forderungen gegen Kunden sowie Forderungen gegen nahestehende Unternehmen und Personen.

Zusätzlich besteht für liquide Mittel dahingehend ein Ausfallrisiko, dass Finanzinstitute ihre Verpflichtungen nicht mehr erfüllen können.

Die maximale Risikoposition entspricht den Buchwerten dieser finanziellen Vermögenswerte zum jeweiligen Berichtsstichtag.

c.2 Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko beinhaltet das Risiko, dass der elumeo Konzern nicht in der Lage ist, seine eingegangenen finanziellen Verbindlichkeiten bei Fälligkeit zu begleichen.

c.3 Währungsrisiko

Liefervereinbarungen und Umsätze werden im überwiegenden Maße auf EURO-Basis getroffen und abgewickelt, daher bestehen kurzfristig keine Währungsrisiken. Gleichwohl kommt es mittelfristig und langfristig bei Abwertungen des EURO gegenüber den lokalen Währungen in den Beschaffungsländern zu Margenrisiken. Diese entstehen durch die dann erhöhten Anschaffungskosten in den Beschaffungsländern aufgrund der Währungsverhältnisse.

c.4 Zinsrisiko

Zinsrisiko ist das Risiko, dass der beizulegende Zeitwert oder künftige Cashflows eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktzinsen schwanken. Das Risiko des Konzerns betraf in Bezug auf Änderungen der Marktzinssätze in erster Linie die Rahmenkreditlinie der UniCredit Bank AG, bei der eine Zinsmarge auf den variablen EURIBOR-Basiszinssatz angewandt wird.

d) Steuerliche, regulatorische und rechtliche Risiken

Das Geschäft des elumeo Konzerns ist Gegenstand von regulatorischen Anforderungen und Risiken und beinhaltet Unsicherheiten in Bezug auf rechtliche und regulatorische Rahmenbedingungen in den Ländern, in denen der elumeo Konzern aktiv ist. Der elumeo Konzern ist weiterhin Steuerrisiken ausgesetzt.

d.1 Datenschutz

Kundinnen und Kunden vertrauen dem Unternehmen ihre personenbezogenen Daten an. Dementsprechend unterliegt elumeo auf EU- und nationaler Ebene zahlreichen Gesetzen und Vorschriften in Bezug auf Datenschutz und Privatsphäre. Dazu gehören insbesondere die Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), aber auch lokale Gesetzesrahmen sowie Änderungen des Telemediengesetzes, der ePrivacy-Richtlinie und der vorgeschlagenen ePrivacy-Verordnung oder der DSGVO-bezogenen Bußgeldrichtlinien, die gemeinsam von den nationalen Datenschutzbehörden veröffentlicht wurden.

Die Gesellschaft ist verpflichtet, mit diesen Daten verantwortungsbewusst umzugehen und sie vor unbefugtem Zugriff zu schützen. Hier bestehen Risiken potenzieller Verstöße.

d.2 Geldwäscheprävention

Für den elumeo Konzern besteht das Risiko, dass Geschäftsvorgänge für Geldwäsche oder andere unzulässige Transaktionen genutzt werden. Verstöße gegen geldwäscherechtliche Vorgaben oder eine unzureichende Umsetzung geänderter gesetzlicher Anforderungen können zu rechtlichen, finanziellen und reputationsbezogenen Belastungen für den Konzern führen.

d.3 Steuerrisiken

Der elumeo Konzern ist Steuerrisiken ausgesetzt. Steuerrisiken resultieren insbesondere aus abweichenden Rechtsauffassungen sowie Sachverhaltsauslegungen seitens der Finanzbehörden auf der einen Seite sowie der Gesellschaft und ihrer steuerlichen Berater auf der anderen Seite. Für die Geschäftsjahre 2017 bis 2020 wurde eine Betriebsprüfung der Gesellschaften der elumeo SE mit Sitz in Deutschland durchgeführt, die zu einer Steuerverbindlichkeit von TEUR 144 führte.

d.4 Rechtliche Risiken

Der elumeo Konzern ist versucht, seine rechtlichen Risiken gering zu halten. Dennoch ist die Gesellschaft Risiken aus Rechtsstreitigkeiten ausgesetzt, insbesondere aus dem Markenrecht, Datenschutzrecht oder Steuerrecht. Darüber hinaus können auch rechtliche Auseinandersetzungen aus dem früheren Aktionärskreis die Entwicklung der Gruppe beeinflussen.

Am 26. September 2023 wurde die elumeo SE vom Amtsgericht Kreuzberg über die Zustellung einer neuen Klage der Kat Florence LLC, Miami, Florida, informiert. Die Klage entspricht im Wesentlichen einer bereits in 2022 in Florida eingereichten und rechtskräftig abgewiesenen Klage. Die Kat Florence LLC macht geltend, dass die elumeo SE im Rahmen einer Auskunftsklage unrechtmäßig in ihre Geschäftsbeziehung mit Gem Shopping Network Inc. (GSN),

Atlanta eingegriffen habe. Inhalt der Auskunftsklage der elumeo SE war die Aufforderung an GSN, der elumeo SE Auskunft über die Herkunft bestimmter Edelsteine zu erteilen, die bei GSN angeboten wurden. Die neue Klage wurde beim Georgia Northern District Court in Atlanta, Georgia eingereicht. Das Kammergericht hat letztinstanzlich am 21. Januar 2025 den Antrag auf Zurückweisung der Zustellung zurückgewiesen; die Klage wurde der elumeo SE am 25. Januar 2025 zugestellt. Das Bezirksgericht Atlanta hat die Klage mit Urteil vom 4. März 2026 abgewiesen. Rechtsmittel wurden durch die Klägerin bisher nicht eingelegt.

elumeo geht davon aus, dass die Einspeiseentgelte für die Verbreitung des Fernsehsignals von Juwelo in den Netzen der Vodafone Gruppe rechtswidrig überhöht sind. Nachdem eine außergerichtliche Beilegung des Konfliktes im Rahmen eines Mediationsverfahrens nicht erreicht werden konnte, hat die Juwelo Deutschland GmbH im August 2026 eine Vereinbarung mit einem Prozessfinanzierer über die Finanzierung einer Schadensersatzklage gegen Gesellschaften des Vodafone-Konzerns abgeschlossen. Die Vereinbarung deckt die zu erwartenden Kosten des Schadensersatzprozesses ab. Gemeinsam mit drei weiteren Klägern hat Juwelo ihre Rechtsvertreter mit der Erhebung einer Schadensersatzklage gegen zwei Gesellschaften des Vodafone-Konzerns beauftragt. Juwelo sieht sich durch drei unabhängige Gutachten in ihrer Rechtsposition bestärkt. Der von Juwelo im Rahmen der Klage geltend gemachte Schaden aufgrund nach ihrer Auffassung in den letzten vierzehn Jahren überhöhter Einspeiseentgelte beläuft sich auf einen niedrigen dreistelligen Millionenbetrag.

6. Kurze Beschreibung der Verwaltungs-, Leitungs- und Aufsichtsorgane

a) Verwaltungsrat

Die elumeo SE ist eine Europäische Gesellschaft mit monistischem Leitungssystem.

Der Verwaltungsrat ist das Leitungsorgan der Gesellschaft.

Gemäß § 11 Abs. 1 der Satzung leitet der Verwaltungsrat die Gesellschaft und nimmt die ihm nach Gesetz, der Satzung der Gesellschaft und seiner Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben und Befugnisse wahr. Er bestimmt die Grundlinien der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft und überwacht deren Umsetzung durch die geschäftsführenden Direktoren.

§ 9 Abs. 1 der Satzung sieht vor, dass der Verwaltungsrat aus mindestens drei Mitgliedern und höchstens 12 Mitgliedern besteht. Die Hauptversammlung bestimmt die Zahl der Verwaltungsratsmitglieder.

Gemäß § 9 Abs. 4 der Satzung endet das Amt eines jeden Verwaltungsratsmitglieds, falls es nicht auf eine kürzere Dauer bestellt wurde, mit der Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das fünfte Geschäftsjahr nach Beginn der Amtszeit beschließt und spätestens sechs Jahre nach der Bestellung des jeweiligen Verwaltungsratsmitglieds. Das Geschäftsjahr, in dem die Amtszeit beginnt, wird nicht mitgerechnet.

Der Verwaltungsrat besteht aktuell aus fünf Mitgliedern: Wolfgang Boyé (Vorsitzender), Boris Kirn, Dr. Susanne Ries, Christian Senitz und Dr. Veronika Jäckle Mitnacht.

- Wolfgang Boyé, geboren am 12. November 1969 in München, Diplom-Kaufmann, Mitbegründer der Juwelo Deutschland GmbH. Er war unter anderem Mitglied des Vorstands der Scholz & Friends AG, zuvor Finanzvorstand der United Visions Entertainment AG und von 1995 bis 2000 bei The Boston Consulting Group tätig. Er studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität St. Gallen.
- Boris Kirn, geboren am 13. Oktober 1969 in Sindelfingen, ist geschäftsführender Direktor (COO), Mitglied des Verwaltungsrats und Mitbegründer der Juwelo Deutschland GmbH. Er verantwortet Prozesse und Systeme, E-Commerce und Internationalisierung. Er studierte Europäische BWL in Reutlingen/London und erwarb einen MBA an der University of Cambridge.
- Dr. Susanne Ries, geboren am 21. Januar 1975, ist Rechtsanwältin mit langjähriger Erfahrung in der Beratung von Unternehmensfinanzierungen und Kapitalmarkttransaktionen. Sie war von 2015 bis 2019 im elumeo-Konzern für Rechtsfragen zuständig.
- Christian Senitz, geboren am 27. Januar 1978, verfügt über langjährige Erfahrung im Finanzbereich, unter anderem als Wirtschaftsprüfer/Steuerberater sowie in Finanzleitungsfunktionen bei Wachstumsunternehmen. Er ist Diplom-Wirtschaftsjurist (FH).
- Dr. Veronika Jäckle Mitnacht, geboren am 31. Juli 1978, ist Geschäftsführerin der Visionary Mindwork GmbH und Portfolio Managerin der PEN GmbH, Heidelberg. Sie verfügt über langjährige Erfahrung als Aufsichtsrätin

börsennotierter Unternehmen und ist derzeit unter anderem stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende der Airtime Software AG und der Janosch Film & Medien AG. Zuvor war sie bei der SNP Schneider-Neureither & Partner AG im Bereich Investor Relations und Corporate Governance tätig. Sie studierte Betriebswirtschaftslehre an der Universität Zürich und promovierte dort 2009 in den Bereichen Stakeholder Management, Business Ethics und Corporate Governance.

Die Amtszeit der derzeitigen Mitglieder des Verwaltungsrats endet wie folgt:

- Wolfgang Boyé: Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2031 beschließt, längstens jedoch bis zum Ablauf von sechs Jahren ab der Bestellung.
- Boris Kirn: Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2031 beschließt, längstens jedoch bis zum Ablauf von sechs Jahren ab der Bestellung.
- Dr. Susanne Ries: Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Verwaltungsratsmitglieder für das zum 31.12.2026 endende Geschäftsjahr der Gesellschaft beschließt.
- Christian Senitz: Ende der Hauptversammlung, die über die Entlastung der Verwaltungsratsmitglieder für das zum 31.12.2026 endende Geschäftsjahr der Gesellschaft beschließt.
- Dr. Veronika Jäckle Mitnacht: Beendigung der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2031 beschließt, längstens jedoch bis zum Ablauf von sechs Jahren ab der Bestellung.

b) Geschäftsführende Direktoren

Gemäß § 16 Abs. 1 der Satzung bestellt der Verwaltungsrat einen oder mehrere geschäftsführende Direktoren und schließt mit ihnen Anstellungsverträge ab. Gemäß § 16 Abs. 2 der Satzung führen die geschäftsführenden Direktoren die Geschäfte der Gesellschaft nach Maßgabe der geltenden Gesetze, der Satzung der Gesellschaft, der Geschäftsordnung für die geschäftsführenden Direktoren und den vom Verwaltungsrat aufgestellten Grundlinien und Vorgaben.

Gemäß § 17 Abs. 1 der Satzung wird die Gesellschaft durch zwei geschäftsführende Direktoren oder durch einen geschäftsführenden Direktor gemeinsam mit einem Prokuristen vertreten. Wenn nur ein geschäftsführender Direktor bestellt ist, vertritt er/sie die Gesellschaft allein. Der Verwaltungsrat kann einzelnen geschäftsführenden Direktoren Einzelvertretungsmacht einräumen und einzelne geschäftsführende Direktoren generell oder für den Einzelfall von den Beschränkungen des § 181 zweite Alternative BGB befreien.

Geschäftsführende Direktoren der elumeo SE sind Florian Spatz (seit dem 27. April 2020, unbefristet bestellt) und Boris Kirn (seit dem 13. Februar 2025, bestellt bis zum 30. Juni 2028). Sie tragen die operative Verantwortung der Gesellschaft und vertreten diese nach außen.

Florian Spatz ist für die Gesellschaft als Chief Executive Officer tätig. Er ist zuständig für die Steuerung und Entwicklung der Sales-Aktivitäten der Gruppe.

Boris Kirn ist für die Gesellschaft als Chief Operating Officer tätig. Er betreut den Aufbau der Prozesse und Systeme; er ist verantwortlich für den Bereich eCommerce und die Internationalisierung des Unternehmens.

Die geschäftsführenden Direktoren sind unter der Geschäftsadresse des Emittenten erreichbar.

c) Vergütung, Aktienbesitz und weitere Angaben

c.1 Verwaltungsrat

Die nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten gemäß § 15 der Satzung für jedes volle Geschäftsjahr ihrer Zugehörigkeit zum Verwaltungsrat eine feste jährliche Vergütung. Der Vorsitzende erhält EUR 120.000,00 zzgl. USt. Die anderen nicht geschäftsführenden Mitglieder des Verwaltungsrats erhalten jeweils EUR 25.000,00 zzgl. USt. Ein Verwaltungsratsmitglied, das nur während eines Teils eines Geschäftsjahres tätig ist, erhält eine zeitanteilige Vergütung berechnet nach der auf vollen Monaten bestimmten Tätigkeitsdauer. Die Vergütung ist zeitanteilig zahlbar nach Ablauf eines jeden Monats.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats erhält neben der Vergütung Ersatz seiner Auslagen und eine etwaige auf die Vergütung zu zahlende Mehrwertsteuer.

Jedes Mitglied des Verwaltungsrats erhält als zusätzliche Vergütung ferner die Übernahme der Kosten einer Haftpflichtversicherung (sogenannte D&O-Versicherung), die von der Gesellschaft für die Mitglieder des Verwaltungsrats abgeschlossen wird.

Die Gesamtkosten für die D&O-Versicherung für leitende Angestellte, geschäftsführende Direktoren und Verwaltungsratsmitglieder der Gesellschaft beliefen sich im Jahr 2025 auf insgesamt TEUR 41. Die Kosten werden nicht weiter auf einzelne Personen aufgeschlüsselt.

Die Gesamtvergütung für Wolfgang Boyé belief sich im Jahr 2025 auf TEUR 120.

Die Gesamtvergütung für Dr. Susanne Ries belief sich im Jahr 2025 auf TEUR 25.

Die Gesamtvergütung für Christian Senitz belief sich im Jahr 2025 auf TEUR 25.

Dr. Veronika Jäckle Mittnacht wird entsprechend § 15 der Satzung, siehe oben, vergütet. Sie kam unterjährig in den Verwaltungsrat, wurde auf der Hauptversammlung am 11. August 2026 in den Verwaltungsrat gewählt und wird anteilig vergütet.

Wolfgang Boyé hält bzw. ihm sind insgesamt 1.752.783 Aktien der Gesellschaft zuzurechnen (entsprechend 25,86 % des Grundkapitals).

Hierbei hält Wolfgang Boyé 100 % der Geschäftsanteile der Blackflint GmbH, Berlin, Deutschland, die ihrerseits 100 % der Geschäftsanteile der Aktionärin Blackflint Ltd., Paphos, Zypern, hält. Die Blackflint Ltd. hält einen Anteilsbesitz in Höhe von 25,11 % des Grundkapitals.

Dr. Susanne Ries hat darüber hinaus noch insgesamt 1.875 ausstehende Optionsrechte. Wolfgang Boyé, Christian Senitz und Dr. Veronika Jäckle Mittnacht haben keine Optionsrechte. Die Optionsrechte von Boris Kirn sind im Abschnitt c.2 Geschäftsführende Direktoren aufgeführt.

In den letzten fünf Jahren ist kein Mitglied des Verwaltungsrats

- wegen betrügerischer Handlungen verurteilt worden; oder
- an Insolvenzen, Insolvenzverwaltungen oder Liquidationen beteiligt gewesen; oder
- Gegenstand öffentlicher Anschuldigungen und/oder Sanktionen von Seiten gesetzlicher Behörden oder Regulierungsbehörden (einschließlich Berufsverbände)

gewesen.

c.2 Geschäftsführende Direktoren

Die Vergütung der geschäftsführenden Direktoren besteht aus einer festen und einem variablen Vergütungsbestandteil. Zu den festen Bestandteilen zählen das Jahresgrundgehalt sowie Sachbezüge. Das Jahresgrundgehalt wird grundsätzlich in 12 gleichen monatlichen Raten gezahlt. Sachbezüge beinhalten im Wesentlichen die Nutzung von Dienstwagen sowie den Abschluss einer D&O-Versicherung.

Die Gesamtvergütung für Florian Spatz belief sich im Jahr 2025 auf TEUR 138 und setzte sich zusammen aus einer festen Vergütung in Höhe von TEUR 129 und einem geldwerten Vorteil durch Nutzung eines Dienstwagens in Höhe von TEUR 9.

Die Gesamtvergütung für Boris Kirn belief sich im Jahr 2025 auf TEUR 132 und setzte sich zusammen aus einer festen Vergütung in Höhe von TEUR 126 und einem geldwerten Vorteil durch Nutzung eines Dienstwagens in Höhe von TEUR 6.

Die Gesamtvergütung für die geschäftsführenden Direktoren belief sich im Jahr 2025 auf insgesamt TEUR 420 und bestand neben den Vergütungen für Florian Spatz und Boris Kirn zusätzlich noch aus der Vergütung für den zum 31.12.2025 ausgeschiedenen Chief Financial Officer Dr. Riad Nourallah in Höhe einer Gesamtvergütung von TEUR 150 (feste Vergütung in Höhe von TEUR 135 und Nutzungsentschädigung in Höhe von TEUR 15).

Im Jahr 2021 wurde den geschäftsführenden Direktoren Florian Spatz und Boris Kirn aus dem Aktienoptionsprogramm 2021 jeweils 20.000 Aktienoptionen gewährt.

Jedes Optionsrecht berechtigt den Bezugsberechtigten zum Bezug von einer nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stückaktie der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00 nach Maßgabe der Optionsbedingungen und gemäß des Ausübungspreis.

Die Optionsrechte haben jeweils eine Laufzeit von maximal 10 Jahren ab dem Tag des Entstehens des jeweiligen Optionsrechts. Die Bezugsberechtigten können die Optionsrechte frühestens nach Ablauf einer Wartezeit von vier Jahren, beginnend am Ausgabetag, ausüben. Die Bezugsberechtigten können die Optionsrechte nur dann in vollem Umfang ausüben, wenn ihr Anstellungsverhältnis mit der Gesellschaft nicht vor Ablauf der Wartezeit – gleich aus welchem Grund – endet. Endet das Anstellungsverhältnis mit der Gesellschaft vor Ablauf der Wartezeit, kommt es pro angefangene drei Monate, die das Ende des Anstellungsverhältnisses vor Ablauf der Wartezeit liegt, zu einem Verfall von 1/16 der Optionsrechte; Bruchteile von weiter bestehenden Optionsrechten werden auf die nächste volle Zahl aufgerundet.

Darüber hinaus wurden im Jahr 2019 aus dem Aktienoptionsprogramm 2015 insgesamt 40.000 Optionsrechte an den geschäftsführenden Direktor Florian Spatz und im Jahr 2020 insgesamt 1.000 Optionsrechte an den geschäftsführenden Direktor Boris Kirn ausgegeben. Für diese Optionsrechte gelten die Bedingungen des Aktienoptionsprogramms 2015.

Boris Kirn hält unmittelbar 187.176 Aktien der Gesellschaft (entsprechend 2,76 % des Grundkapitals).

Florian Spatz hält unmittelbar 41.593 Aktien der Gesellschaft (entsprechend 0,61% des Grundkapitals).

Neben den geschäftsführenden Direktoren hat der Emittent keinen erweiterten Führungskreis in Form eines oberen Management nach § 17 Abs. 1 lit. b) gem. Anlage 2a der AGB Freiverkehr eingerichtet.

In den letzten fünf Jahren ist kein Geschäftsführender Direktor

- wegen betrügerischer Handlungen verurteilt worden; oder
- an Insolvenzen, Insolvenzverwaltungen oder Liquidationen beteiligt gewesen; oder
- Gegenstand öffentlicher Anschuldigungen und/oder Sanktionen von Seiten gesetzlicher Behörden oder Regulierungsbehörden (einschließlich Berufsverbände)

gewesen.

III. WESENTLICHE INFORMATIONEN ÜBER DIE WERTPAPIERE UND ÜBER DIE EINBEZIEHUNG

1. Kurze Beschreibung der einzubeziehenden Wertpapiere

a) Allgemeine Informationen

Das Grundkapital der elumeo SE beträgt EUR 6.777.420,00 und ist in 6.777.420 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennbetrag (Stückaktien) eingeteilt. Der rechnerische Anteil am Grundkapital beträgt EUR 1,00 je Aktie. Sämtliche Aktien sind voll eingezahlt. Der Anspruch der Aktionäre auf Verbriefung ihrer Anteile ist nach § 7(3) der Satzung ausgeschlossen. Die Aktien sind sämtlich in Globalurkunden verbrieft, die bei der Clearstream Europe AG hinterlegt sind.

Die Aktien der elumeo SE wurden am 2. Juli 2015 zum Handel im Regulierten Markt der Frankfurter Wertpapierbörse mit gleichzeitiger Zulassung zum Prime Standard zugelassen. Der Handel begann am 3. Juli 2015. Die Aktien werden unter der ISIN DE000A11Q059, der WKN A11Q05 und dem Börsenkürzel ELB gehandelt. Weitere Börsenplätze, an denen die elumeo-Aktie im Freiverkehr gehandelt wird, sind Stuttgart, München, Düsseldorf und Hamburg. Darüber hinaus gibt es auch noch Handel bei L&S und Tradegate-BSX. Designated Sponsor ist die BankM AG.

Im Zuge des beabsichtigten Segmentwechsels in das Scale-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse werden der Widerruf der Zulassung zum regulierten Markt sowie die Einbeziehung der Aktien in das Scale Segment beantragt. Die Gründe hierfür sind in Abschnitt III.4 dieses Einbeziehungsdokuments dargestellt.

Sämtliche Aktien sind mit gleichen Rechten und Pflichten verbunden; jede Aktie gewährt eine Stimme. Es bestehen keine Beschränkungen der Stimmrechtsausübung oder der Übertragbarkeit.

Innerhalb der Kapitalstruktur zählen die elumeo-Aktien zum Eigenkapital. Im Insolvenzfall sind die Ansprüche der Aktionäre gegenüber den Forderungen der Gläubiger nachrangig; ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals ist möglich.

b) Beschreibung des Anlegertyps, dem die Wertpapiere angeboten werden sollen

Im Zuge der Einbeziehung der Aktien des Emittenten in das Scale-Segment der Frankfurter Wertpapierbörse findet kein Angebot von Aktien statt. Die Aktien des Emittenten richten sich grundsätzlich an Privatkunden, professionelle Kunden sowie geeignete Gegenparteien, die über einen mittelfristigen oder langfristigen Anlagehorizont verfügen und die einen Verlust des investierten Kapitals bis hin zum Totalverlust hinnehmen können.

Ungeachtet dessen sollen Anleger folgendes beachten: der Preis der Aktien könnte sinken und Anleger könnten ihre gesamte oder Teile ihrer Anlage verlieren; Aktien bieten keinen garantierten Ertrag oder Kapitalschutz; und eine Investition in Aktien ist nur für solche Anleger geeignet, die keinen garantierten Ertrag oder Kapitalschutz benötigen, die entweder eigenständig oder gemeinsam mit einem geeigneten Finanzberater (oder sonstigen Berater) fähig sind, die Vorzüge und Risiken einer solchen Anlage zu beurteilen und die über ausreichende Mittel verfügen, um jeglichen hieraus möglicherweise erwachsenden Verlust zu verkraften.

c) Dividenden- oder Ausschüttungspolitik

Die Gesellschaft hat bislang keine Dividenden gezahlt. Künftige Dividenden hängen insbesondere von der Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft, dem Bilanzgewinn der elumeo SE und dem Finanzierungs- und Investitionsbedarf ab. Ein Anspruch auf eine künftige Dividende besteht nicht.

d) Aktienbeteiligungsprogramme

Aktienoptionsprogramme

Aktienoptionsprogramm 2015 (AOP 2015)

Die ausstehenden Optionsrechte aus dem AOP 2015 berechtigen die geschäftsführenden Direktoren und Mitarbeiter der elumeo SE sowie Geschäftsführer und ausgewählte Mitarbeiter von Tochtergesellschaften der elumeo SE zum derzeitigen Erwerb von insgesamt 53.250 Aktien der elumeo SE. Ein Aktienoptionsprogramm ist für nicht-geschäftsführende Direktoren in der Satzung nicht vorgesehen. Die Optionsrechte werden ausübbar, sofern die Begünstigten erstens die vorgesehene Dienstzeit einer Teiltranche ableisten, zweitens das im AOP 2015 festgelegte kapitalmarktbasierte Erfolgsziel erfüllt wird, drittens die Stillhaltefrist verstrichen ist und viertens ein festgelegter Gesamtgewinn aus der Ausübung der Optionsrechte nicht überschritten wird (Ausübungssperre). Jedes Optionsrecht berechtigt zum Bezug von je einer Aktie mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie.

Wesentliche Vertragsbedingungen der ausgegebenen Tranchen des AOP 2015:

Tranche	IV/2015	V/2015	VI/2015	VII/2015	VIII/2015
Ausgabebetrag	30.8.2017	20.11.2017	8.10.2018	22.11.2018	18.11.2019
Fälligkeitsdatum	30.8.2021	20.11.2021	8.10.2022	22.11.2022	18.11.2023
Verfallsdatum	29.8.2027	19.11.2027	7.10.2028	21.11.2028	17.11.2029
Ausübungspreis in EUR	7,72	9,95	1,95	1,73	1,00
Erfolgsziel/Aktienkurs in EUR	10,04	12,94	2,54	2,25	1,30
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte	5.875	3.125	500	3.750	40.000

Aktienoptionsprogramm 2021

Die ausgegebenen Optionsrechte aus dem AOP 2021 berechtigen die geschäftsführenden Direktoren und Mitarbeiter der elumeo SE sowie Geschäftsführer und ausgewählte Mitarbeiter von Tochtergesellschaften der elumeo SE zum Erwerb von derzeit insgesamt 150.563 Aktien der elumeo SE. Ein Aktienoptionsprogramm ist für nicht-geschäftsführende Direktoren in der Satzung nicht vorgesehen. Die Optionsrechte werden ausübbar, sofern die Begünstigten erstens die vorgesehene Dienstzeit einer Teiltranche ableisten, zweitens das im AOP 2021 festgelegte kapitalmarktbasierte Erfolgsziel erfüllt wird, drittens die Stillhaltefrist verstrichen ist und viertens ein festgelegter Gesamtgewinn aus der Ausübung der Optionsrechte nicht überschritten wird (Ausübungssperre). Jedes Optionsrecht berechtigt zum Bezug von je einer Aktie mit einem anteiligen Betrag am gezeichneten Kapital von EUR 1,00 je Aktie.

Wesentliche Vertragsbedingungen der ausgegebenen Tranche des AOP 2021:

Tranche	<u>I/2021</u>
Ausgabetag	27.10.2021
Fälligkeitsdatum	27.10.2025
Verfallsdatum	26.10.2031
Ausübungspreis in EUR	6,17
Erfolgsziel/Aktienkurs in EUR	8,02
Anzahl der ausstehenden Optionsrechte	150.563

Die Hauptversammlung hat am 11. August 2026 das Aktienoptionsprogramm 2026 beschlossen. Der Verwaltungsrat (ohne Mitwirkung von Verwaltungsratsmitgliedern, die auch geschäftsführende Direktoren sind, soweit Optionsrechte an geschäftsführende Direktoren gewährt werden), ist danach ermächtigt, bis zum 10. August 2031 einmalig, mehrmalig oder - soweit ausgegebene Optionsrechte verfallen oder sonst erlöschen - wiederholt Optionsrechte zum Bezug von insgesamt bis zu 200.000 neuen nennbetragslosen auf den Inhaber lautenden Stückaktien der Gesellschaft an geschäftsführende Direktoren der Gesellschaft, an Arbeitnehmer der Gesellschaft sowie an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung von mit der Gesellschaft verbundenen Unternehmen zu gewähren. Von dieser Ermächtigung wurde bislang kein Gebrauch gemacht.

2. Kurze Beschreibung bestehender Lock-up-Vereinbarungen

Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung des Einbeziehungsdokumentes bestehen keine Lock-up-Vereinbarungen oder Veräußerungsbeschränkungen.

3. Kurze Beschreibung der für die Wertpapiere spezifischen wesentlichen Risikofaktoren

Eine Anlage in die elumeo-Aktien ist mit Risiken verbunden. Zusätzlich zu den anderen in diesem Einbeziehungsdokument enthaltenen Informationen sollten Anleger die folgenden Risiken sorgfältig lesen und abwägen, wenn sie entscheiden, ob sie in elumeo-Aktien investieren wollen. Die Anlage in elumeo-Aktien birgt die typischen Risikoelemente einer Anlage in Aktien von Unternehmen, deren Aktien in einen Handel einbezogen sind.

Bei den in diesem Abschnitt beschriebenen Risikofaktoren handelt es sich um die wesentlichen bekannten Risiken, die nach Ansicht des Emittenten für die elumeo-Aktien spezifisch sind. Die Tatsache, dass in der Vergangenheit keine negativen Erfahrungen mit einem bestimmten Risiko gemacht wurden, bedeutet nicht, dass die hier beschriebenen Risiken in Zukunft nicht eintreten können.

Die nachstehend beschriebenen Risikofaktoren sind lediglich die für die elumeo-Aktien spezifischen wesentlichen Risikofaktoren.

Anleger in elumeo-Aktien könnten ihre Anlage ganz oder teilweise verlieren. Eine Anlage in elumeo-Aktien ist nur für Anleger geeignet, die die mit dieser Art von Anlage verbundenen Risiken verstehen und die sich einen Verlust ihrer gesamten Anlage oder eines Teils davon leisten können.

a) Risiko im Zusammenhang mit der Aktionärsstruktur

Bei der elumeo SE bestehen wesentliche Beteiligungen einzelner Aktionäre bzw. Aktionärsgruppen. Der Geschäftsbericht 2025 nennt die Blackflint Ltd., Paphos, Zypern (gehört zu 100 % der Blackflint GmbH, Berlin, Deutschland, die wiederum zu 100 % Wolfgang Boyé gehört) und Wolfgang Boyé als direkte bzw. indirekte Beteiligte sowie die PEN GmbH.

Unter Berücksichtigung der jeweiligen Präsenz in Hauptversammlungen können Aktionäre mit wesentlichen Stimmrechtsanteilen einen erheblichen Einfluss auf Beschlussfassungen der Hauptversammlung ausüben. Kontrolliert ein Aktionär oder eine abgestimmt handelnde Aktionärsgruppe mehr als 50 % der in einer

Hauptversammlung vertretenen Stimmrechte, kann sie grundsätzlich Beschlüsse herbeiführen, für die eine einfache Mehrheit genügt. Hierzu können insbesondere Wahlen von Verwaltungsratsmitgliedern gehören.

Bei entsprechend niedriger Hauptversammlungspräsenz kann bereits ein deutlich unter 75 % des gesamten Grundkapitals liegender Stimmrechtsanteil ausreichen, um Beschlüsse zu beeinflussen, für die eine Dreiviertelmehrheit des vertretenen Grundkapitals erforderlich ist. Umgekehrt kann ein Aktionär, der mehr als 25 % der in einer Hauptversammlung vertretenen Stimmrechte kontrolliert, grundsätzlich Beschlüsse blockieren, die einer Dreiviertelmehrheit bedürfen. Dazu können insbesondere bestimmte Kapitalmaßnahmen und Strukturmaßnahmen gehören.

Die Interessen wesentlicher Aktionäre müssen nicht mit den Interessen der übrigen Aktionäre übereinstimmen. Anleger tragen deshalb das Risiko, dass wesentliche Aktionäre ihre Einflussmöglichkeiten bei strategischen, personellen oder kapitalbezogenen Entscheidungen in einer Weise nutzen, die von den Präferenzen anderer Aktionäre abweicht.

b) Risiko im Zusammenhang mit Interessenkonflikten

Wolfgang Boyé ist Vorsitzender des Verwaltungsrats und ihm sind mittelbar und unmittelbar mehr als 25 % des Grundkapitals der Emittentin zuzurechnen; er ist die "ultimate controlling party" der Gesellschaft. Boris Kirn ist zugleich Mitglied des Verwaltungsrats und geschäftsführender Direktor. Seine Doppelfunktion führt dazu, dass er sowohl an der operativen Geschäftsführung als auch an deren Überwachung beteiligt ist. Ihm sind zudem mehr als 3 % des Grundkapitals der Gesellschaft zuzurechnen. Der Geschäftsbericht weist außerdem Geschäftsbeziehungen mit einer von Wolfgang Boyé kontrollierten Gesellschaft aus. Die Verbindung von Organfunktionen, Beteiligungsinteressen und Geschäftsbeziehungen kann zu tatsächlichen oder potenziellen Interessenkonflikten führen.

Solche Interessenkonflikte können beispielsweise bei Entscheidungen über Geschäfte mit nahestehenden Personen, strategische Maßnahmen, Finanzierung, Kapitalmaßnahmen oder die Ausübung gesellschaftsrechtlicher Einflussmöglichkeiten entstehen. Werden Interessenkonflikte nicht sachgerecht erkannt, offengelegt und im Interesse der Gesellschaft gelöst, können sich daraus Nachteile für die Gesellschaft und mittelbar für die übrigen Aktionäre ergeben.

c) Risiko künftiger Kapitalmaßnahmen

Die elumeo SE könnte künftig weiteres Kapital benötigen, um ihren Geschäftsbetrieb, Investitionen oder geplantes Wachstum zu finanzieren. Eine Finanzierung kann unter anderem durch die Ausgabe zusätzlicher Aktien, Wandel- oder Optionsschuldverschreibungen oder anderer Eigen- bzw. Fremdkapitalinstrumente erfolgen. Die Hauptversammlung 2026 hat genehmigtes und bedingtes Kapital in einem Volumen von bis zu EUR 6.439.420,00; beschlossen, außerdem besteht die Wandelschuldverschreibung ELUMEO SE WA 23/28 (ISIN DE000A3826G9) im Nominalvolumen von EUR 400.000,00. Darüber hinaus hat die Hauptversammlung 2026 eine Ermächtigung zur Ausgabe von Wandel- und /oder Optionsschuldverschreibungen beschlossen.

Die Ausgabe zusätzlicher Aktien oder von Wertpapieren mit einem Recht auf Wandlung oder Bezug von Aktien kann den Aktienkurs negativ beeinflussen oder dessen Volatilität erhöhen. Erfolgt eine Ausgabe unter Ausschluss des Bezugsrechts, werden bestehende Aktionäre unmittelbar verwässert. Auch bei Gewährung von Bezugsrechten kann eine wirtschaftliche Verwässerung eintreten, wenn Aktionäre ihre Bezugsrechte nicht ausüben oder aufgrund rechtlicher Beschränkungen in einzelnen Rechtsordnungen nicht ausüben können.

Darüber hinaus können die Ausübung bestehender Aktienoptionen aus den Aktienoptionsprogrammen 2015 und 2021 sowie die Wandlung oder Ausübung von Rechten aus bestehenden oder künftigen Schuldverschreibungen die Zahl der ausstehenden Aktien erhöhen. Zudem hat die Hauptversammlung 2026 ein Aktienoptionsprogramm 2026 beschlossen. Bereits die Ankündigung einer Kapitalmaßnahme oder die Erwartung einer späteren Verwässerung kann den Kurs der elumeo-Aktien belasten.

d) Risiken im Zusammenhang mit Kursentwicklung, Handelsvolumen und Liquidität

Der Aktienkurs und das Handelsvolumen der elumeo-Aktien können erheblichen Schwankungen unterliegen. Zu den Faktoren, die sich negativ auf den Aktienkurs oder das Handelsvolumen auswirken können, gehören Schwankungen tatsächlicher oder prognostizierter Finanzkennzahlen, Änderungen von Prognosen, das Nichterreichen von Erwartungen von Investoren oder Analysten, Veränderungen des Handelsvolumens, Aktivitäten von Wettbewerbern, Veränderungen der Aktionärsstruktur, Änderungen der Marktbewertung vergleichbarer Unternehmen, Veränderungen

der Wahrnehmung des Handels- und E-Commerce-Sektors sowie regulatorische und makroökonomische Entwicklungen. Auch allgemeine Börseneinbrüche, Zins- und Währungsschwankungen, Veränderungen der Risikobereitschaft von Investoren, marktweite Bewertungsanpassungen, Veränderungen der Branche, der Gesamtwirtschaft oder der Finanzmärkte, Veränderungen der Aktionärsstruktur und des Streubesitzes, Marktgerüchte sowie andere Faktoren können den Kurs der elumeo-Aktien belasten, ohne dass diese Entwicklungen unmittelbar auf die Geschäftstätigkeit oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der elumeo SE zurückzuführen sind.

Bei einem vergleichsweise begrenzten Handelsvolumen können einzelne größere Kauf- oder Verkaufsorders überproportionale Kursbewegungen auslösen. Der Emittent kann nicht gewährleisten, dass künftig jederzeit eine ausreichende Liquidität im Handel mit den elumeo-Aktien vorhanden sein wird. Bei geringer Liquidität können Anleger ihre Aktien möglicherweise nicht zu dem gewünschten Zeitpunkt oder nur zu einem deutlich niedrigeren Preis veräußern. Schon relativ kleine Transaktionen können in einem illiquiden Markt erhebliche Kursausschläge verursachen. Eine Verringerung des Streubesitzes oder eine Konzentration von Aktien bei wenigen Aktionären kann diese Effekte verstärken.

e) Risiken im Zusammenhang mit Dividenden

Über die Ausschüttung von Dividenden entscheidet die Hauptversammlung auf Grundlage des handelsrechtlichen Jahresabschlusses der elumeo SE. Die Fähigkeit zur Ausschüttung hängt insbesondere von der Ertragslage, der Finanzierung, dem Investitions- und Liquiditätsbedarf sowie der Verfügbarkeit eines ausschüttungsfähigen Bilanzgewinns ab. Nach deutschem Gesellschaftsrecht kann eine Dividende nur aus einem im Jahresabschluss ausgewiesenen Bilanzgewinn ausgeschüttet werden.

Verlustvorträge, gesetzlich oder satzungsmäßig erforderliche Rücklagen, Finanzierungsvereinbarungen oder ein erhöhter Mittelbedarf können die Ausschüttungsmöglichkeiten einschränken. Bislang hat die Gesellschaft keine Dividenden ausgeschüttet. Es besteht auch künftig keine Gewähr, dass künftig überhaupt Dividenden ausgeschüttet werden oder dass eine etwaige Dividende einem in der Vergangenheit gezahlten Betrag entspricht. Anleger, deren funktionale Währung nicht der Euro ist, tragen bei Euro-Dividenden zusätzlich ein Wechselkursrisiko.

f) Risiken im Zusammenhang mit der Liquidität durch den Segmentwechsel

Nach Vollzug des Segmentwechsels sollen die elumeo-Aktien im Scale-Segment des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse gehandelt werden. Scale ist ein Segment eines multilateralen Handelssystems und kein regulierter Markt. Mit dem Wechsel aus dem regulierten Markt verändert sich damit das regulatorische und handelsbezogene Umfeld der Aktie.

Bestimmte institutionelle Anleger können aufgrund ihrer Anlagerichtlinien oder regulatorischen Vorgaben verpflichtet oder veranlasst sein, Aktien zu veräußern, die nicht mehr im regulierten Markt notiert sind, oder von einem Neuerwerb absehen. Der Segmentwechsel könnte daher vorübergehend oder dauerhaft zu einem Rückgang des Handelsvolumens, einer geringeren Liquidität und größeren Geld-Brief-Spannen führen. Eine geringere Liquidität kann wiederum die Volatilität erhöhen und die Möglichkeit der Anleger beeinträchtigen, Aktien zu marktgerechten Preisen zu veräußern.

Der Emittent kann nicht garantieren, dass künftig eine ausreichende Liquidität im Handel mit den Aktien des Emittenten vorhanden sein wird. Allgemeine Kursschwankungen, insbesondere bei Aktien von Unternehmen derselben Branche, oder eine Verschlechterung des allgemeinen Börsenumfeldes können ebenfalls Druck auf den Aktienkurs des Emittenten ausüben, ohne dass dies notwendigerweise seine Ursache in der Geschäftstätigkeit oder der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Emittenten hat.

g) Risiko der Veräußerung von Aktien durch wesentliche Aktionäre

Mehrere Aktionäre bzw. Aktionärsgruppen halten wesentliche Beteiligungen an der elumeo SE. Sollten ein oder mehrere wesentliche Aktionäre größere Bestände an elumeo-Aktien über die Börse oder im Rahmen von Platzierungen veräußern oder sollte sich am Markt die Erwartung solcher Verkäufe bilden, kann dies den Aktienkurs erheblich negativ beeinflussen.

Dieses Risiko kann bei einem begrenzten täglichen Handelsvolumen besonders ausgeprägt sein. Auch ein Verkauf unterhalb des aktuellen Börsenkurses oder eine deutliche Erhöhung des frei handelbaren Angebots kann Druck auf die Kursbildung ausüben, selbst wenn sich die operative Entwicklung des Emittenten nicht verändert hat.

h) Insolvenzrisiko

Investitionen in elumeo-Aktien sind mit einem Eigenkapitalrisiko verbunden. Im Falle einer Insolvenz der elumeo SE kann es zu einem Totalverlust des eingesetzten Kapitals kommen. Eine Insolvenz kann insbesondere eintreten, wenn die Gesellschaft zahlungsunfähig oder überschuldet ist.

Im Insolvenzfall wird das zur Insolvenzmasse gehörende Vermögen vorrangig zur Befriedigung der Gläubiger verwendet. Aktionäre stellen Eigenkapital zur Verfügung und stehen mit ihren vermögensrechtlichen Ansprüchen hinter den Ansprüchen der Fremdkapitalgeber und sonstigen Gläubiger. Erst nach vollständiger Befriedigung sämtlicher vorrangiger Ansprüche könnte ein verbleibender Überschuss den Aktionären zugutekommen. Daher ist im Insolvenzfall ein vollständiger Verlust des in elumeo-Aktien investierten Kapitals möglich.

4. Kurze Erläuterung der Gründe für die Einbeziehung in Scale sowie Zweckbestimmung der Erlöse und geschätzte Nettoerlöse

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen im Kapitalmarktrecht hat der deutsche Gesetzgeber mit dem Gesetz zur Stärkung des Finanzstandorts Deutschland (Standortfördergesetz) § 39 BörsG neu gefasst. Diese neue Rechtslage ermöglicht Emittenten, deren Aktien zum Handel am regulierten Markt zugelassen sind, unter den gesetzlichen Voraussetzungen einen Segmentwechsel aus dem regulierten Markt in einen KMU-Wachstumsmarkt ohne vorheriges Delisting-Angebot nach dem WpÜG.

Die elumeo SE beabsichtigt den Widerruf der Zulassung der elumeo-Aktien zum Handel im regulierten Markt (Prime Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse und zugleich die Einbeziehung der elumeo-Aktien in das Scale-Segment des Freiverkehrs an der Frankfurter Wertpapierbörse zu beantragen.

Der Grund hierfür ist, dass das Scale-Segment als KMU-Wachstumsmarkt im Sinne von Art. 33 der Richtlinie 2014/65/EU einen geeigneten und angemessenen Handelsrahmen für die elumeo-Aktien bietet und die mit einer Notierung im regulierten Markt verbundenen regulatorischen Anforderungen und Kosten für ein Unternehmen der Größe der elumeo SE nicht mehr in einem angemessenen Verhältnis zu den damit verbundenen Vorteilen stehen. Durch den Wechsel in Scale könnte die Gesellschaft administrativ entlastet werden und Ressourcen verstärkt für das operative Geschäft einsetzen, ohne auf eine öffentliche Handelbarkeit der Aktien an einer deutschen Wertpapierbörse zu verzichten.

Da im Rahmen der Einbeziehung der bestehenden elumeo-Aktien in Scale keine neuen Aktien ausgegeben oder bestehende Aktien platziert werden sollen, würden weder dem Emittenten noch Aktionären Emissions- bzw. Veräußerungserlöse zufließen.

5. Kurze Beschreibung sonstiger relevanter Informationen

Da im Rahmen der Einbeziehung in das Segment Scale keine neuen Aktien der Gesellschaft ausgegeben werden, werden weder der Gesellschaft noch dem Antragstellenden Capital Market Partner durch die Einbeziehung der Aktien der Gesellschaft in das Scale-Segment Wertpapierverkaufserlöse zufließen.

Die Gesellschaft ist zum Datum dieses Einbeziehungsdokuments nicht im Besitz von eigenen Aktien (Treasury Shares). Die Hauptversammlung am 11. August 2026 hat die Gesellschaft zum Erwerb und zur Verwendung eigener Aktien ermächtigt. Die Gesellschaft wurde ermächtigt, bis zum Ablauf des 10. August 2031 eigene Aktien in einem Volumen von bis zu 10 % des zum Zeitpunkt der Beschlussfassung bestehenden Grundkapitals zu erwerben.

Vorsitzender des Verwaltungsrats Wolfgang Boyé hält bzw. ihm sind insgesamt 1.752.783 Aktien der Gesellschaft zuzurechnen (entsprechend rund 25,86 % des Grundkapitals).

Hierbei hält Wolfgang Boyé 100 % der Geschäftsanteile der Blackflint GmbH, Berlin, Deutschland, die ihrerseits 100 % der Geschäftsanteile der Aktionärin Blackflint Ltd., Paphos, Zypern, hält. Die Blackflint Ltd. hält einen Anteilsbesitz in Höhe von 25,11 % des Grundkapitals.

Der Geschäftsbericht 2025 weist Wolfgang Boyé als die "ultimate controlling party" aus.

Insoweit besteht ein Interesse von Wolfgang Boyé an dem Gegenstand des Einbeziehungsdokuments.

Mitglied des Verwaltungsrats und Geschäftsführender Direktor Boris Kirn hält unmittelbar 187.176 Aktien der Gesellschaft (entsprechend 2,76 % des Grundkapitals).

Insoweit besteht ein Interesse von Boris Kirn an dem Gegenstand des Einbeziehungsdokuments.

Petra Neureither hält bzw. ihr sind insgesamt 1.711.898 Aktien der Gesellschaft zuzurechnen (entsprechend rund 25,26 % des Grundkapitals). Hierbei hält Petra Neureither 100 % der Geschäftsanteile der PEN GmbH. Die PEN GmbH hält einen Anteilsbesitz in Höhe von 25,14 % des Grundkapitals.

Insoweit besteht ein Interesse von Petra Neureither an dem Gegenstand des Einbeziehungsdokuments.

Die nebenberuflichen Tätigkeiten der Personen in den Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsorganen des Emittenten stellen sich wie folgt dar:

Wolfgang Boye ist zudem Gründer und CEO der jooli.com GmbH. Außerdem 100-%-Gesellschafter der Blackflint GmbH, über die weitere Beteiligungen gehalten werden, u. a. zu 100 % die Spreekanal Berlin GmbH, Berlin Deutschland.

Christian Senitz ist zudem als CFO der WebID Solution GmbH tätig und hat folgende weitere Aufsichtsratsmandate gemäß § 100 Abs. 1 AktG: Mitglied des Verwaltungsrats der Fundcraft HoldCo SARL (Luxemburg).

Dr. Susanne Ries ist zudem of Counsel Gesellschaft- und Finanzrecht bei Hogan Lovells, LLP.

Dr. Veronika Jäckle-Mittnacht ist zudem Geschäftsführerin der Visionary Mindwork GmbH, Gränichen (Schweiz), und Portfolio Managerin der PEN GmbH, Heidelberg. Die PEN GmbH hält mehr als 10 % der Stimmrechte der Gesellschaft und ist damit eine wesentlich an der Gesellschaft beteiligte Aktionärin.

Dr. Veronika Jäckle-Mittnacht ist zudem Mitglied in folgenden gesetzlich zu bildenden Aufsichtsräten: stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der Airtime Software AG, Hamburg; stellvertretende Vorsitzende des Aufsichtsrats der Janosch Film & Medien AG, Berlin. Darüber hinaus ist sie Mitglied des ESG Advisory Board des SQUAD Green Balance Fonds, Axxion S.A., Grevenmacher (Luxemburg).

Im Geschäftsjahr 2025 wurden folgende wesentliche Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt:

Der elumeo-Konzern weist unter den Vertriebskosten Aufwendungen von TEUR 110 für Dienstleistungen im Bereich der TV-Übertragung von der Spreekanal GmbH (Vorjahr: TEUR 110) aus. Zum 31. Dezember 2025 weist der elumeo-Konzern Forderungen gegen die Spreekanal GmbH von TEUR 16 aus.

Zwischen einzelnen wesentlichen Aktionären und Organmitgliedern der Gesellschaft bestehen personelle und wirtschaftliche Verflechtungen. Boris Kirn ist Mitglied des Verwaltungsrats und zugleich geschäftsführender Direktor sowie Aktionär der Gesellschaft. Seine Doppelfunktion führt dazu, dass er sowohl an der operativen Geschäftsführung als auch an deren Überwachung beteiligt ist. Wolfgang Boyé ist Vorsitzender des Verwaltungsrats und hält sowohl unmittelbar als auch mittelbar über die Blackflint Ltd. Aktien der Gesellschaft. Diese Funktionen und Beteiligungen können bei einzelnen Entscheidungen potenzielle Interessenkonflikte begründen, insbesondere wenn Interessen der Gesellschaft, der Organmitglieder und der Aktionäre berührt werden.

Der Antragstellende Capital Market Partner steht im Zusammenhang mit der Einbeziehung der Aktien in einem vertraglichen Verhältnis mit dem Emittenten. Er erhält für seine Tätigkeit eine marktübliche Vergütung. Darüber hinaus hat der Antragstellende Capital Market Partner kein weiteres Interesse an der Einbeziehung in den Handel im Freiverkehr (Segment Scale) der Frankfurter Wertpapierbörse. Interessenkonflikte bestehen insoweit nicht.

Andere für die Einbeziehung wesentliche Interessen natürlicher oder juristischer Personen als die in diesem Einbeziehungsdokument beschriebenen sind dem Emittenten nicht bekannt.

IV. ERKLÄRUNGEN

1. Erklärung der für das Einbeziehungsdokument verantwortlichen Personen

Die elumeo SE, Erkelenzdamm 59/61, 10999 Berlin, Deutschland, übernimmt gemäß den einschlägigen Bestimmungen die Verantwortung für den Inhalt dieses Einbeziehungsdokuments und erklärt, dass ihres Wissens die Angaben in diesem Einbeziehungsdokument richtig sind und darin keine Tatsachen verschwiegen werden, die die Aussage dieses Einbeziehungsdokuments verändern können.

Berlin, den 07. Oktober 2026

elumeo SE

Name: Florian Spatz

Position: Geschäftsführender Direktor

2. Erklärung des Antragstellenden Capital Market Partner

Der Antragstellende Capital Market Partner, mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG Rottenbucher Str. 28, 82166 Gräfelfing, erklärt hiermit gegenüber der Deutsche Börse Aktiengesellschaft, dass seines Wissens die Angaben in dem Einbeziehungsdokument vollständig, kohärent und verständlich sind. Eine Überprüfung der sachlichen Richtigkeit wurde nicht vorgenommen.

Gräfelfing, den 07. Oktober 2026

mwb fairtrade Wertpapierhandelsbank AG

DocuSigned by:

1F6F8447914942F...

Name:

Kai Jordan

Position:

Vorstand

Signiert von:

AA041BA6CF9049F...

Dirk Weyerhäuser

Prokurist